W. f. R. f. Ledl

V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

17

Samstag, 27. Februar 1954

Jahrgang 59

AUS DEM INHALT

Senatsrat Dipl.-Ing. Dr. Hans Stadler:

Winterarbeiten im städtischen Kanalnetz

Mit dem Anbruch der Schlechtwetterperiode am Jahresende und insbesondere bei Eintritt von Schneefällen und strengem Frost beginnt alljährlich die Kurve der Arbeitslosenzahl beträchtlich anzusteigen. Dies gilt namentlich für das Baugewerbe, das seit jeher als Saisongewerbe bezeichnet wurde und daher gegenüber den übrigen Beschäftigungsmöglichkeiten relativ höhere Löhne aufweist. Wenn es noch eines Beweises für die Richtigkeit dieser Bezeichnung bedurft hätte, so hat ihn der heurige Winter voll erbracht. Das Bestreben der an einem möglichst hohen Beschäftigungsstand interessierten bzw. hiefür verantwortlichen Behörden und Institutionen ist naturgemäß darauf gerichtet, die diesem entgegenstehenden Hindernisse nach Möglichkeit zu beseitigen. Seit 1946 ist wieder die Kurzarbeiterunterstützung während der Schlechtwetterperiode in Kraft, die vom 15. Oktober bis 31. März reicht und für welche Zuschüsse aus den Mitteln der Arbeitslosenversicherung gewährt werden, wodurch dem Arbeiter 60 Prozent seines vollen Lohnes garantiert werden sollen. Dadurch wird ein gewisser Anreiz zur Weiterführung der Bauarbeiten geboten. Im übrigen wird an alle Bauherren, namentlich an die öffentlichen, appelliert, die durch den Fortschritt der Technik gebotenen Mittel voll auszunützen und die Arbeitseinschränkung auf das unumgänglich kleinste Maß zurückzuführen.

Wenn man die Möglichkeit untersucht, ob auch Kanalbauten im Winter durchgeführt werden können, dann muß man dies zwar bejahen, wie der Umbau des Alsbachkanales in der Alserbachstraße bewiesen hat, man wird sie jedoch nur auf jene ganz besonderen Fälle einschränken müssen, in denen eine Bauführung in den Sommermonaten, z. B. wegen zu großer Wasserführung des umzubauenden Kanales oder zu hoher Wasserstände des Vorfluters (Donau) oder des Grundwassers, zu riskant ist. Tatsache ist, daß man durch Aufheizen des Schotters, Vorwärmen des Anmachwassers, Zugabe von Frostschutzmitteln bzw. Verwendung von Spezialzementen den Beton wohl herstellen und ihn nach Einbringung in den Kanalgraben bis zum Erhärten vor Frost schützen kann, daß aber das Aufbrechen von gefrorenem Boden sehr schwierig ist und insbesondere das Zuschütten mit gefrorenem Aushubmaterial später zu unvermeidlichen, erheblichen Setzungen des verfüllten Kanalgrabens führt. Alles in allem handelt es sich um eine kostspielige Baudurchführung, bei der die Qualität des Bauwerkes nur durch größte Sorgfalt bei den Arbeiten bzw. strenge Bauüberwachung gesichert werden kann. Für den Arbeiter stellt aber die Winterarbeit eine besondere Härte dar. Wenn schon in der warmen Jahreszeit die Arbeiten in dem zumeist Grundwasser führenden Kanalgraben nur von robusten, an diese schwere Arbeit gewöhnten Männern geleistet werden kann, dann ist das noch viel mehr während der Schlechtwetterperiode der Fall, wenn zur unvermeidlichen Nässe noch die Kälte kommt, an der Pölzung und auf den Wurftreppen sich Eis bildet und die klammen Finger Schaufel und Krampen kaum halten können. Es ist kein Wunder, wenn die Nachfrage nach solcher Arbeit mit dem Sinken der Quecksilbersäule parallel geht. Und die Bevölkerung? Schon im Sommer gibt es für sie kein unangenehmeres Ereignis als einen durch die Straße sich vorschiebenden Kanalbau. Im Winter aber, wenn Frost und Tauwetter, Pulverschnee und Schneematsch, Glatteis und Kot in lieblicher Folge abwechseln und sich der Baufortschritt im Tempo der Zeitlupe bewegt, dann kann man Unmutsausbrüche hören, für die die „süße, weiche, melodienreiche, harbe, laute Weanersprach" die treffenden Ausdrücke reichlich zur Verfügung stellt, sehr zum Mißvergnügen der am Bau Beschäftigten und der hiefür Verantwortlichen.

Das Bestreben der Magistratsabteilung 30 — Kanalisation geht daher dahin, Winterarbeiten auf der Straße nach Möglichkeit zu vermeiden. Leider kommt es immer wieder vor, daß Bauunternehmer, bewußt oder unbewußt, die Bauarbeiten hinziehen und so in den Winter hineinkommen, insbesondere wenn die Bauten aus bestimmten Gründen erst verhältnismäßig spät begonnen werden können, wie dies im Vorjahr der Fall war. Hingegen besteht alljährlich ein reiches Arbeitsfeld in den unterirdisch durchzuführenden Kanalinstandsetzungsarbeiten, die durchgeführt werden können, weil es im Kanal auch bei starker Kälte dank der vorhandenen „Warmwasserheizung" relativ warm ist. Nötigenfalls müssen die Einsteigschächte und Wassereinlaufschächte abgedeckt und muß die Baustrecke durch vorgehängte Säcke abgegrenzt werden. Die Schleppkraft des Wassers bewegt unausgesetzt mitgeführten Sand und Schotter auf der Kanalsohle und bewirkt durch die hervorgerufene Scheuerwirkung, daß sie im Laufe der Jahrzehnte tief ausgeschliffen wird. Wohl sind im Kanalnetz und namentlich am Einlauf der Bäche in ihre Einwölbungsstrecke Schotterfänge eingebaut und hat jeder Straßenwassereinlauf einen 50 cm tiefen Schlammfang, doch ist es bei starken Regenfällen unvermeidlich, daß Schwerstoffe in das Kanalnetz gelangen. Im Winter kommt der Aufstreusand mit den Schneemassen in die Schnee-Einwurfschächte, und von den Haushaltungen wird der Einfachheit halber auch mancher Kübel Asche dem Kanal anvertraut. Wenn man bedenkt, daß noch immer 110 km (rund 11 Prozent) an mehr als 100 Jahre alten Ziegelkanälen und auch eine große Anzahl von Kanälen aus Roman- (Natur-) Zementbeton ohne Sohlensicherung vorhanden sind, kann man ermessen, daß alljährlich auf großen Kanal-

Soziale Wohnkultur

Bürgermeister Jonas eröffnete am 18. Februar im Messepalast eine Ausstellung neuzeitlicher Mustermöbel, die seinerzeit bei einer Publikumsbefragung den größten Beifall gefunden haben. Mit der Eröffnung der Ausstellung beginnt zugleich die große Aktion „Soziale Wohnkultur", die mit einem neuartigen System der Absatzfinanzierung verbunden ist. Durch die Aktion wird der arbeitenden Bevölkerung die Anschaffung von zweckmäßigen und gediegenen Einrichtungsgegenständen erleichtert. Sie wird gemeinsam von der Stadt Wien, dem Österreichischen Gewerkschaftsbund und der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter durchgeführt.

Wie Nationalrat Olah ausführte, können die SW-Möbel ab sofort in 20 Wiener Möbelgeschäften auf Teilzahlung bis zu 30 Monatsraten gekauft werden. Die Anzahlung beträgt 20 Prozent des Kaufpreises. Die Verzinsung macht 6 Prozent vom fehlenden Betrag aus; das sind bei einem Kredit von 3000 Schilling, wenn er in 12 Monaten rückgezahlt wird, 115 Schilling; bei 30 Monatsraten ungefähr 300 Schilling. Die Kreditkosten sind demnach weitaus geringer, als das gegenwärtig der Fall ist. Die Kredite zur Anschaffung von SW-Möbeln werden durch den „Kreditverband österreichischer Konsumenten- und Arbeitervereinigungen Ges. m. b. H.", Wien I, Seitzergasse 2—4, eingeräumt. Für jene Konsumenten, die den üblichen Kreditbedingungen durch Beistellung eines Bürgen oder auf Grund einer zustehenden Abfertigung oder sonstigen Sicherstellung nicht entsprechen können, jedoch zahlungsfähig sind, wurde ein Risikofonds geschaffen, der die Bürgschaft übernehmen wird.

Bürgermeister Jonas verwies in seiner Ansprache auf die wesentlichen Unterschiede der Ausstellung „Soziale Wohnkultur" und vieler anderer Möbelschauen, die es bei uns in den letzten Jahren gegeben hatte. Diesmal sind wir Zeugen des Beginnes einer sehr konkreten Aktion, die an den großen Erfolg

(Fortsetzung auf Seite 2)

längen die Sohle ausgebessert werden muß. Hand in Hand geht zumeist die Erneuerung des Verputzes oder der Fugenverfüllung an Wänden und Gewölbe.

Die unterirdischen Instandsetzungsarbeiten sind besonders schwierige Spezialarbeiten, die ausgeführt werden müssen, während der Kanalbetrieb ungehindert weitergeht. Es ist also notwendig, trotz dem engen Raum das Wasser in Holzrinnen oder in Rohren abzuführen und dadurch die Sohle trockenzulegen. Dazu muß streckenweise das Kanalwasser durch quer zum Kanalprofil versetzte Schwellen aus Pfosten mit Tegeldichtung oder aus Mauerwerk aufgestaut werden, um das Hochliegen der Rinnen zu ermöglichen. Unter Umständen müssen diese Rinnen, in die jeder Hauskanal sorgfältig eingeleitet werden muß, sogar an beiden Wänden geführt werden.

In Sammel- oder Bachkanälen, welche Begriffe sich insofern decken, als jeder Bachkanal gleichzeitig Sammelkanal ist, ist aber die Wasserführung so groß, daß das stromaufwärts der Arbeitsstrecke zuströmende Wasser anderweitig abgeleitet, „abgekehrt", werden muß, wie der Fachausdruck lautet, damit die Rinnen das in der Strecke selbst Anfallende fassen können. Solche Möglichkeiten bestehen in den Hauptsammelkanälen und den Wienfluß-Sammelkanälen, die im allgemeinen in den die beiden Ufer des Donaukanales und des Wienflusses begleitenden Straßen liegen. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit sind sie mit diesen offenen Gerinnen, den Vorflutern, durch sogenannte Regenauslässe verbunden, das sind Kanäle, die durch eine gemauerte Schwelle vom Sammelkanal getrennt sind. Bei einer bestimmten Verdünnung des Abwassers durch Regenwasser, in Wien ist es die vierfache, wird die Schwelle überflutet und das Mischwasser in den Vorfluter abgeleitet. Durch den Einbau einer provisorischen Schwelle quer zum Sammelkanal stromabwärts eines Regenauslasses kann das Abwasser künstlich gezwungen werden, zum Vorfluter abzufließen, wodurch dem Sammler ein Großteil seiner Wasserführung entzogen wird. Dieser Trick ist auch bei der Erstellung des Films „Der dritte Mann" im Regenauslaß des linken Wienfluß-Sammelkanales in der Friedrichstraße nächst der Secession angewendet worden, um den todesmutigen Polizisten in der unentwegten Verfolgung des Verbrechers den gefährlichen Gang über die vom Wasser überronnene Überfallschwelle zu ermöglichen, ja sich sogar in dem so erzeugten Wasserfall zur Freude der begeisterten Zuschauer 4 m tief zur Wienflußsohle herabzulassen. Weniger Freude mit diesem gelungenen Trick empfinden wegen der damit verbundenen Verschmutzung des Wienflußbettes mit Recht die Wiener. Zugegeben sei, daß der Wienfluß durch die vorübergehende Einleitung von Abwasser infolge der mitgeführten Schwimm- und Sperrstoffe einen unschönen Anblick bietet. Doch werden die unterirdischen Sohlenrekonstruktionen nur in den kalten Monaten durchgeführt, wo sich Spaziergänger nur wenig an seinen Ufern zeigen. Im übrigen werden die bespülten Ränder der Wienflußsohle allwöchentlich nach Bedarf gereinigt, wobei die Möwen bei der Urania eifrige, interessierte Mitarbeiter sind. Die Verdünnung des Abwassers im Donaukanal ist so groß, daß auch eventuell fallweise mitgeführte Chemikalien den Fischen nichts anhaben können. Nachdem es, wie kommissionell festgestellt wurde, eine andere Möglichkeit zur Durchführung der Arbeiten an den Wienfluß-Sammelkanälen nicht gibt, die Arbeiten aber, wie das Bild der ausgeschliffenen Sohlenklinker zeigt, unbedingt durchgeführt werden müssen, bleibt nicht anderes über, als dies in möglichst kurzer Arbeitszeit zu tun.

Einen Sonderfall bildet gegenwärtig die Sohlenrekonstruktion im Ottakringerbach-Entlastungskanal, der parallel zum Ottakringerbachkanal in der Museumstraße und am Getreidemarkt verläuft und bei der Secession sich mit ihm im Regenauslaß Friedrichstraße vereinigt. Die Tiefenlage des Ottakringerbachkanales beträgt 11,80 m, die Achsentfernung beider Kanäle 4,30 m. Da die Sohle des Entlastungskanales um 2,75 m höher liegt, war es möglich, nächst dem Volkstheater vom Entlaster zum Sammler ein 60 cm weites, 3 m langes Steinzeugrohr zu verlegen, so daß das Wasser des ersteren in den letzteren abgeleitet werden konnte.

Im Schutze der Rinnen kann die Kanalsohle in der notwendigen Breite und Stärke mit einem Kompressor oder aber durch Handarbeit ausgebrochen und neue Klinker, das sind bis zur Sinterung gebrannte Ziegel, in Zementmörtel eingesetzt werden. Der Laie denkt dabei am besten an die Arbeit des Zahnarztes mit der Bohrmaschine und die Einbringung einer Plombe im hohlen Zahn. Diese Art der Sohlenrekonstruktion kommt zumeist nur in den Bach- und Sammelkanälen, die aus den Jahrzehnten nach 1830 stammen, vor, in denen die stark ausgeschliffenen Sohlen eine große Gefahr für die die Kanäle begehenden Werkmeister und Arbeiter darstellen. In den kleineren alten Ziegelkanälen mit flacher Sohle werden Steinzeugsohlschalen und -wandplatten eingesetzt und damit zumindest der untere, das Normalwasser führende Teil des Kanales dem für die Wasserabfuhr günstigsten Eiprofil angeglichen. Das gleiche geschieht bei den alten Romanzementkanälen aus der Jahrhundertwende, wodurch deren Sohle gegen weitere Zerstörung gesichert und damit die Lebensdauer bedeutend vergrößert wird.

Wände und Gewölbe müssen sorgfältig gereinigt werden, beim Ziegelmauerwerk werden die Fugen ausgekratzt und alle brüchigen Teile entfernt. Sodann werden neue Ziegel eingesetzt, die Fugen neuerlich mit Zementmörtel ausgepreßt oder aber es wird ein Zementverputz aus bestem, scharfem Sand aufgebracht. Die vorherige gewissenhafte Reinigung von dem vorhandenen schleimigen Überzug ist Vorbedingung für die Haltbarkeit der Instandsetzungsarbeiten. In ihm haben sich viele Bakterien angesiedelt, die zur Reinigung der abgesetzten Schmutzstoffe beitragen. Darauf deutet die Tatsache hin, daß neu erstellte Kanäle anfänglich zur Geruchsbelästigung neigen, weil diese feinen Häute noch fehlen.

Bei den nach 1890 erbauten Hauptsammelkanälen bestehen bei den großen Profilen ab 2,50 m Breite Sohle und Wände aus Beton, wobei erstere durch eine Schar von Klinkern geschützt ist, das Gewölbe jedoch vorwiegend aus Ziegeln. Während die Sohle keine ernstlichen Schäden aufweist, weil das Gefälle äußerst gering und damit auch die Schleppkraft des Wassers klein ist, waren die Ziegelköpfe im Laufe der Jahrzehnte durch die Feuchtigkeit und infolge des sich im Wege der Regenauslässe und Einstiegschächte vollziehenden Temperaturwechsels abgesprungen und mußte das Gewölbe durch Aufbringung eines dichten Zementverputzes geschützt werden, der zum Teil als Torkretverputz mit der Torkretkanone aufgespritzt wurde. Dazu war es nötig, ober dem Normalwasserspiegel ein Arbeitsgerüst herzustellen, das zumeist auf eingestemmten Riegeln aufgelegt wurde. In den ganz großen Profilen des rechten Hauptsammelkanales mit Seitenpodesten unterhalb der Rotundenbrücke (7,50/4,50 m und 8,10/4,60 m) jedoch bestand es aus Gerüstwagen, die auf den beiderseitigen Podesten liefen. Eines der Bilder zeigt ein solches Arbeitsgerüst nach Herstellung des Verputzes, Entfernung der Arbeitsplattform und vorheriger Überflutung durch hohen Wassergang im rechten Hauptsammelkanal in der Marxergasse, woraus zu ersehen ist, welche Menge an Fetzen von den Haushalten ständig in die Kanäle gelangen.

In dem Bestreben, die alten Kanäle möglichst lange gebrauchsfähig zu erhalten und unnötige Aufgrabungen zu vermeiden, ist man dazu übergegangen, in besonderen Fällen in das bestehende Profil ein neues,

---

(Fortsetzung von Seite 1)

der vor drei Jahren mit großem Interesse der Wiener Bevölkerung aufgenommenen Ausstellung „Die Frau und ihre Wohnung" anknüpft. Die Gemeinde Wien, die jährlich tausende Wohnungen baut, interessiert sich selbstverständlich dafür, was mit den Wohnungen geschieht und wie sich die Mieter einrichten. Sie begrüßt daher diese Aktion und ist bereit, sie nach besten Kräften zu unterstützen. Die SW-Aktion bedeutet keine Uniformierung der Wohnungen und soll auch in keiner Weise den persönlichen Geschmack der Bewohner hemmen. Sie ist auch eine sehr ernste bevölkerungspolitische Angelegenheit, denn sie soll jungen Menschen die Gründung der Familie erleichtern. Der Bürgermeister regte zugleich an, die Anschaffungserleichterungen von Möbeln sollten auch allen anderen Wiener Familen zugute kommen, die den Wunsch haben, ihre Wohnungen zu modernisieren. Unter großem Beifall erklärte dann Bürgermeister Jonas, er werde zusammen mit dem Finanzreferenten Stadtrat Resch dem Wiener Gemeinderat einen Antrag vorlegen, um der Aktion „Soziale Wohnkultur" 10 Millionen Schilling als Kredit zur Verfügung zu stellen.

Er dankte abschließend den Körperschaften und den Architekten für ihre Bemühungen und wünschte der Ausstellung im Messepalast den besten Erfolg.

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 24 — 5410/4/54)

Vergebung der Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 19, Weimarer Straße 110 (bestehend aus 3 Stiegenhäusern mit 4 Wohngeschossen und 42 Wohnungen).

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 12. März, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Neues Amtshaus, Ebendorferstraße 1, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen im Zimmer Nr. 508 c während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

den neuzeitlichen Anforderungen entsprechendes, einzubauen. Ein solcher Fall hat sich in der Postgasse in der Inneren Stadt ergeben, wo ein alter unterirdischer Gang (1,90 m breit, 3,16 hoch), der vermutlich zu den Fortifikationseinrichtungen der Stadt gehörte, als Straßenkanal in Verwendung stand bzw. teilweise noch steht. Das Profil ist selbstverständlich weit überdimensioniert, die Sohle flach und für die rasche Abfuhr der Unratsstoffe ungeeignet. Es wurde ein Kanal-Eiprofil 0,70/1,05 m aus Beton mit Steinzeugsohlschalen- und -wandplattenverkleidung eingebaut, der verbleibende Hohlraum alle 2 m abgemauert und dazwischen ausgeschüttet. In anderen Fällen, wo das vorhandene, schadhafte Ziegelprofil wesentlich kleiner, mindestens aber 0,84/1,26 m ist, wurde das Lichtprofil auf 0,60/1,10 m reduziert. Und zwar wurde nach der vom Verfasser ersonnenen Methode eine Steinzeugsohlschale und beiderseits je ein Klinker verlegt, die Wände wurden mit Hartbrandziegeln verkleidet und darüber Betonhalbkreisschalen versetzt, worauf der verbleibende Hohlraum bis zum alten Ziegelgewölbe mit Beton ausgefüllt wurde. Wie auf dem angeschlossenen Bild der im Vorjahr hergestellten Kanalinstandsetzung Wikkenburggasse und Lange Gasse im 8. Bezirk zu sehen ist, macht der Kanal einen guten Eindruck und kann seinen Dienst wieder durch weitere 100 Jahre versehen. In diesem Fall war er bis zu 8 m tief, so daß eine Aufgrabung sehr kostspielig gewesen wäre. In einem anderen Fall, in der Praterstraße, handelte es sich um einen seicht gelegenen Kanal unmittelbar unter dem Straßenbahngeleise, bei dem durch die unaufhörliche Stoßwirkung der schweren Straßenbahnwagen das alte Ziegelgewölbe einzustürzen drohte. Durch die besprochene unterirdische

An den Winterarbeiten am städtischen Kanalnetz waren beteiligt:

Spanisch-Rohr für Kanalsäuberung
G. DIEROFF Nachfolger
Rohproduktenimport
Wien VII, Westbahnstraße 46
Gegründet 1880
A 6432/I

STADTBAUMEISTER
Dipl.-Ing. A. Preslicka
Hoch-, Tief-, Stahlbetonbau
Wien XIII, Lainzer Straße 122
A 54 004
A 6445

Hoch- und Tiefbau
Anton Darena
Wien IV, Rainergasse 14
Telephon U 49 503
A 6437/I

LEONHARD
HOCH- UND TIEFBAU-GES. M. B. H.
Ausführung sämtlicher Tiefbau- und Kanalisationsarbeiten
Wien III
Invalidenstraße 7
Telephon U 12 4 54 und U 17 2 53
A 6427/I

Wallner & Neubert, Wien
V, Schönbrunner Str. 13,
Telephon B 27 5 75 Serie
Telephon B 24 500 Serie

Gußeiserne Rohre, Kanalisationsartikel, Schachtdeckel, Kanalgitter, Benzinabscheider etc., Herdgußwaren, Bauguß- und Bauwerkzeuge, Herde und Öfen.

Schmiedeeiserne Rohre, Fittings, Armaturen, sanitäre Anlagen, Hebezeuge, Winden und Heizer
A 6429/

KARL ALBERT
Groß- und Einzelhandel
GENERALVERTRETUNG DER KANALBAU-KG.
Wien IV, Gußhausstraße 10, Telephon U 49 510
Linz-Urfahr, Rosenauer Straße 27, Telephon 261
Sämtliche Kanalreinigungsgeräte, wie
Blitzbohrer, Rohrspiralen
Kanalpflüge
Wurzelschneider
Sohlenschaufeln
Kanalschropper
Kanalreinigungsbürsten
Kanalbekleidung
Prospekte stehen auf Wunsch kostenlos zur Verfügung
A 6426

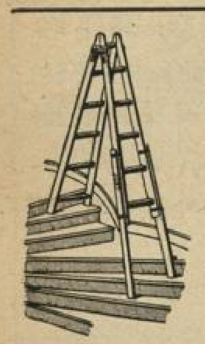
GURTEN, SEILE UND SÄMTLICHE SEILERWAREN
LUDWIG LOTTERANER
WIEN I, WERDERTORGASSE 4, TELEPHON U 24 409
A 6434/I

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER
Ing. Franz Czernilofsky
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54
HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU

SEIT 1912
ARCHITEKT **HANS ZUSAG** STADTBAUMEISTER
WIEN IV, WIEDNER HAUPTSTRASSE 35 • TELEPHON U 47 0 14

Instandsetzung wurde jede Verkehrsstörung durch Aufgrabung vermieden. Außerdem sollte ein Umbau des Kanales mit Verlegung der Kanaltrasse bis zu dem in späterer Zeit geplanten Einbau der Untergrundbahn in der Praterstraße aufgeschoben werden, um eine neuerliche Trassenänderung sicher zu vermeiden.

Gegenwärtig sind elf größere Kanalinstandsetzungen im Gange, bei denen etwa 90 Arbeiter Verwendung finden. Es handelt sich dabei um jenen Stock an Spezialarbeitern, ohne die die Baufirmen nicht auskommen können. Dazu kommen noch die bei den laufenden, kleinen Instandsetzungen ganzjährig beschäftigten Arbeiter, die mit rund 50 angenommen werden können. Die größeren unterirdischen Arbeiten sollen mit Rücksicht auf die Frühjahrsregen spätestens Ende März beendet sein. Bei Einsetzen der wärmeren Witterung, womöglich schon Ende Februar, ist beabsichtigt, mit den Kanalbauten zu beginnen, bei denen durchschnittlich mehr als 300 Arbeiter beschäftigt werden. Anfang November sollen dann wieder im Sinne der vorstehenden Ausführungen die Instandsetzungsarbeiten einsetzen.



Just-Leitern
gut, verläßlich,
für jeden Zweck
Fabrik: Wien XIX
Heiligenstädter Straße 125
Telephon B 15 5 58
A 6421/3

Bauunternehmung
JOSEF TAKÁCS & CO.
Wien XII, Tivoligasse 32
Tel. R 35 3 98 · R 38 3 36
Reparaturwerkstätte und Materialplatz:
Wien XII, Edelsinnstraße 5
Telephon R 37 507
HOCHBAU
WASSERBAU
TIEFBAU
STRASSENBAU
A 6414

Stadtsenat

Sitzung vom 16. Februar 1954

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund, Thaller sowie MagDior. Dr. Kinzl.

Entschuldigt: Die StRe. Lakowitsch und Mandl.

Schriftführer: VOK. Scheer.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 288; Zu M.Abt. 1 — 319/53.)

Die Neuregelung des Deputatholzbezuges für die Forstangestellten, genehmigt mit Beschluß des Stadtsenates vom 22. September 1953, Pr.Z. 1937, tritt für jene Bediensteten, denen schon auf Grund der Regelung aus dem Jahre 1922 das Deputatholz zustand, erst mit 1. Jänner 1954 in Kraft.

(Pr.Z. 291; M.Abt. 1 — 144.)

Die Anlage III der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien und die Anlage III der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien werden mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1954 abgeändert und ergänzt wie folgt:

I.

Nachstehende Bedienstetenkategorien sind unter Einhaltung der alphabetischen Reihenfolge der Aufzählung neu aufzunehmen:

In Verwendungsgruppe 3: Maschinwäscher nach einer mindestens zweijährigen zufriedenstellenden Verwendung;

in Verwendungsgruppe 5: Arbeiter des Fuhrwerksbetriebes**), Maschinwäscher**), Wäschereiarbeiter**);

in Verwendungsgruppe 6: Arbeiter des Fuhrwerksbetriebes, Maschinwäscher, Wäschereiarbeiter.

II.

Nachstehende Änderungen sind in der Aufzählung der Bedienstetengruppen vorzunehmen:

In Verwendungsgruppe 5: Nach den Worten „Mitfahrer auf Lastkraftwagen" sind die Worte „und Kehrzügen" zu streichen; in der Fußnote*) sind die Worte „des Fuhrwerksbetriebes" zu streichen;

in Verwendungsgruppe 6: Nach den Worten „Mitfahrer auf Lastkraftwagen" sind die Worte „und Kehrzügen" zu streichen.

III.

Zu streichen sind:

In Verwendungsgruppe 3: Wäscher nach einer mindestens zweijährigen zufriedenstellenden Verwendung;

in Verwendungsgruppe 5: Aufleger**), Büglerinnen ohne Lehrbrief**), Kalanderinnen**), Presserinnen**), Straßenarbeiter**), Wäscher**);

in Verwendungsgruppe 6: Aufleger, Büglerinnen ohne Lehrbrief, Kalanderinnen, Presserinnen, Straßenarbeiter, Wäscher.

(Pr.Z. 271; M.Abt. 2 a — H 388/53.)

Der städtische Beamte Friedrich Hasnedl wird in die neugebildeten Personalstände der Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien aus dem Dienstverhältnis ausgeschieden.

(Pr.Z. 273; M.Abt. 2 d — Allg. 516/53.)

Der definitive Aufleger Josef Durstmüller wird auf Grund des rechtskräftigen Erkenntnisses des Disziplinarsenates M 5 vom 4. Jänner 1954, Zl. Dis.K. 4805/53, mit Wirksamkeit vom 29. Jänner 1954 aus dem Dienst der Stadt Wien entlassen.

(Pr.Z. 274; M.Abt. 2 d — Allg. 516/53.)

Der definitive Aufleger Josef Schrey wird auf Grund des rechtskräftigen Erkenntnisses des Disziplinarsenates M 5 vom 4. Jänner 1954, Zl. Dis.K. 4805/53, mit Wirksamkeit vom 29. Jänner 1954 aus dem Dienste der Stadt Wien entlassen.

(Pr.Z. 383; M.Abt. 2 a — H 312.)

Die Dienstesentsagung der Pflegerin Maria Von der Heide mit Wirksamkeit vom 31. Jänner 1954 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 295; M.Abt. 2 a — A 620/53.)

Die Stationsschwester Berta Arlt wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 349; VB — P 4952/8.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Rudolf Dworzak wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 307; M.Abt. 2 a — H 2593/53.)

Stadtbaurat Dipl.-Ing. Heinrich Hanisch wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberstadtbaurat" verliehen.

(Pr.Z. 308; VB — P 6764/8.)

Der Fahrer der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Johann Hauda wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 293; M.Abt. 2a — H 2504/53.)

Verwaltungsoberkommissär Josef Herzler wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 311; VB — P 7444/8.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Rudolf Holzinger wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand ver-

setzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 386; VB — P 7615/8.)

Der Fahrer der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Franz Huber wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 387; M.Abt. 2a — J 797/53.)

Verwaltungsoberkommissär Charlotte Johnscher wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 353; EW — DZ 2160/53.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke Anton Kliment wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 6 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 354; M.Abt. 2a — K 3068/53.)

Die Stationsschwester Hedwig Kosina wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 388; EW — DZ 54.)

Der Vorarbeiter der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke Johann Lubomersky wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 6 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Gleichzeitig wird ihm der Amtstitel „Betriebsoberkontrollor" verliehen. Seinem Ruhebezug wird eine Einreihung im Schema II, Dienstpostengruppe VI, Verwendungsgruppe C, Gehaltsstufe 16 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien zugrunde gelegt.

(Pr.Z. 369; VB — P 10302/8.)

Der Fahrer der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Franz Mader wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 317; M.Abt. 2a — M 1970/53.)

Die Fürsorgerin Josefine Maidl wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 356; GW.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke-Gaswerke Johann Mayer wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 319; EW — DZ 1069/53.)

Der Facharbeiter der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke Karl Mican wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 6 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 294; M.Abt. 2a — N 17.)

Der Schlachthofmeister Theodor Naller wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 321; M.Abt. 2a — O 269/53.)

Kanzleikommissär Julie Obrecht wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 366; M.Abt. 2a — P 1137/53.)

Der Amtsgehilfe Johann Prohaska wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 326; VB — P 424/8.)

Der Kanzleioberkommissär der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Franz Schania wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 361; GW.)

Der angelernte Arbeiter der Wiener Stadtwerke-Gaswerke Franz Schimek wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 345; VB — P 474/8.)

Der technische Amtsrat der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Ing. Josef Sturmmair wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Amtstitel „technischer Oberamtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 367; M.Abt. 2a — W 1991/53.)

Die Wäscheverwahrerin Kamilla Wastl wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 333; M.Abt. 2a — W 2056/53.)

Sanitätsoberrevisor Karl Weidinger wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 346; EW — DZ 171.)

Der Facharbeiter der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke Anton Zak wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 297; VB — P 3346/8.) Johann Bartholomay, Schaffner.

(Pr.Z. 298; M.Abt. 2a — B 2341/53.) Alfred Bayer, Brandmeister.

(Pr.Z. 347; EW — DZ 2199/53.) Rudolf Beran, Spezialfacharbeiter.

(Pr.Z. 299; M.Abt. 2a — B 2321/53.) Marie Boukal, Pflegerin.

(Pr.Z. 300; M.Abt. 2a — B 2583/53.) Johann Brändle, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 279; M.Abt. 2a — C 466/53.) Maria Cerny, Kanzleioberoffizial.

(Pr.Z. 301; GW.) Johann Däubner, angelernter Arbeiter.



(Pr.Z. 302; M.Abt. 2a — D 997/53.) Therese Dittmayer, Köchin.

(Pr.Z. 303; M.Abt. 2a — E 609/53.) Karoline Endtresser, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 304; M.Abt. 2a — F 1381/53.) Josef Fleck, Kanzleioberoffizial.

(Pr.Z. 379; EW — DZ 197.) Ludwig Fürst, Vorarbeiter.

(Pr.Z. 305; VB — P 5835/8.) Franz Gartner, Fahrer.

(Pr.Z. 306; VB — P 5904/8.) Josef Gerber, Bahnwärter.

(Pr.Z. 368; VB — P 6056/8.) Albin Golda, Bahnsteigabfertiger.

(Pr.Z. 292; M.Abt. 2a — G 1330/53.) Diplomingenieur Johann Gundacker, Stadtbaudirektor. (An den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 309; VB — P 6888/8.) Johann Hein, Partieführer.

(Pr.Z. 310; M.Abt. 2a — H 2732/53.) Leopold Held, Aufzugswärter.

(Pr.Z. 350; VB — P 6959/8.) Andreas Helnwein, Betriebsoberkontrollor.

(Pr.Z. 352; M.Abt. 2a — H 2600/53.) Heinrich Höller, Brandrat.

(Pr.Z. 378; EW — DZ 198.) Johann Honzak, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 381; M.Abt. 2a — H 2956/53.) Josefine Horner, Pflegerin.

(Pr.Z. 351; GW.) Karl Hospes, Oberaufseher.

(Pr.Z. 312; M.Abt. 2a — J 703/53.) Josef Jeitler, Oberwäscher.

(Pr.Z. 313; M.Abt. 2a — J 655/53.) Maria Jenke, Pflegerin.

(Pr.Z. 314; M.Abt. 2a — J 721/53.) Marie Just, Köchin.

(Pr.Z. 296; M.Abt. 2a — K 3324/53.) Kamilla Kalwoda, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 277; VB — P 8525/8.) Friedrich Kirnbauer, Schlosser.

(Pr.Z. 315; VB — P 8728/8.) Rudolf Knotek, Bahnsteigabfertiger.

(Pr.Z. 355; VB — P 10.059/8.) Ludwig Ligarsch, Bahnwärter.

(Pr.Z. 278; VB — P 10.430/8.) Ludwig Marek, Kontrollor.

(Pr.Z. 318; VB — P 10.597/8.) Josef Mayer, Fahrer.

(Pr.Z. 320; VB — P 11.111/8.) Franz Musil, Schaffner.

(Pr.Z. 370; VB — P 11.318/8.) Anton Newerkla, Fahrer.

(Pr.Z. 389; M.Abt. 2a — N 793/53.) Dipl.-Ing. Rudolf Novotny, Stadtbauoberkommissär.

(Pr.Z. 322; VB — P 716/8.) Adele Paschanda, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 323; VB — P 11.679/8.) Josef Paul, Verschubfahrer.

(Pr.Z. 324; M.Abt. 2a — P 1370/53.) Leontine Peitlschmidt, med.-techn. Assistent.

(Pr.Z. 275; VB — P 12.311/8.) Franz Prager; Expeditionsschaffner.

(Pr.Z. 325; VB — P 12.775/8.) Raimund Reisner, Schlosser.

(Pr.Z. 358; M.Abt. 2a — R 1499/53.) Marie Riedinger, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 357; VB — P 12.900/8.) Karl Riedl, Verschubfahrer.

(Pr.Z. 380; EW — DZ 199.) Franz Riedling, Facharbeiter.

Baustoffe-Großhandlung
Walter Kristen
Büro: Wien XX, Karl Meißl-Straße 8
Telephon A 43050
Stadtlager: XX, Heinzelmanng. 20
Telephon A 43212
Zement - Kalk - Gips - Mauerziegel
Dachziegel - Dachpappe - Sand etc.
Stukkaturrohrgewebe
A 5596

(Pr.Z. 359; GW.) Karl Ritter, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 360; VB — P 14.171/8.) Franz Schleritzko, Partieführer.

(Pr.Z. 327; EW — DZ 1070/53.) Josef Schneider, Vorarbeiter.

(Pr.Z. 362; M.Abt. 2 a — Sch 2135/53.) Anton Schöner, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 371; M.Abt. 2 a — Sch 759/53.) Josef Schwehla, Straßenarbeiter.

(Pr.Z. 328; VB — P 14.767/8.) Ludwig Schwinn, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 329; M.Abt. 2 a — S 1667/53.) Karl Siegl, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 2448/53; GW.) Rudolf Sket, Oberaufseher.

(Pr.Z. 276; VB — P 13.622/8.) Franz Smutny, Tischler.

(Pr.Z. 363; M.Abt. 2 a — St 981/53.) Karl Stanzl, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 330; M.Abt. 2 a — St 1057/53.) Margarete Stiastny, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 331; M.Abt. 2 a — T 866/53.) Katharina Thetter, Stationsschwester.

(Pr.Z. 364; VB — P 15.433/8.) Viktor Topka, Schlosser.

(Pr.Z. 332; VB — P 15.689/8.) Anton Vacek, Schaffner.

(Pr.Z. 390; M.Abt. 2 a — V 403/53.) Johann Vudjan, Garagenmeister.

(Pr.Z. 334; M.Abt. 2 a — W 2161/53.) Margarete Weigel, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 335; M.Abt. 2 a — W 1938/53.) Marie Winkler, Extramädchen.

(Pr.Z. 336; M.Abt. 2 a — W 1934/53.) Johann Winter, Portier.

(Pr.Z. 337; M.Abt. 2 a — W 1883/53.) Anton Wöchtl, Straßenarbeiter.

(Pr.Z. 338; M.Abt. 2 a — W 9.) Josef Wurz, Beerdigungsgehilfe.

(Pr.Z. 391; M.Abt. 2 a — Z 821/53.) Gisela Zillich, Verwaltungsoberkommissär.

Versetzung in den zeitlichen Ruhestand:

(Pr.Z. 372; EW — DZ 196.) Rudolf Lipa, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 316; M.Abt. 2 a — K 1680/53.)

Der wieder in den Dienststand aufgenommene Magistratssekretär i. R. Dr. Dorothea Krumpholz wird nicht auf die neugebildeten Personalstände übernommen und gemäß § 137 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom Tage der Wiederaufnahme in den dauernden Ruhestand versetzt.

Ing. Artur Zeisel

Werkzeugmaschinen
Fabrikation
Reparatur mit Garantie
Handel
Wien VII, Kaiserstr. 85
B 34-3-31, B 34-3-64, B 37-005
A 5657/13

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 272; M.Abt. 12 — II/21.)

Die nachstehend genannten 104 Personen werden auf die Dauer der Legislaturperiode des gegenwärtigen Gemeinderates an Stelle der durch Rücklegung oder Ableben ausgeschiedenen Fürsorgeräte zu Fürsorgeräten des 1., 2., 4., 6. bis 26. Bezirkes bestellt.

1. Bezirk:

1. Fischer Friederike (ÖVP); 2. Pachert Rudolf (ÖVP); 3. Prayner Johann (ÖVP).

2. Bezirk:

1. Neperseni Helene (ÖVP); 2. Spalek Alois (SPÖ); 3. Schwarz Maria (SPÖ).

4. Bezirk:

1. Gaudernak Karl (ÖVP); 2. Holtz Georg (ÖVP).

6. Bezirk:

1. Matzner, Dr. Otto (ÖVP); 2. Scholz Erich (ÖVP); 3. Strobel Pauline (ÖVP).

7. Bezirk:

1. Hruska Alois (ÖVP); 2. Sternitzky Ludwig (WdU); 3. Witasek Engelbert (ÖVP).

8. Bezirk:

1. Petrus Otto (WdU).

9. Bezirk:

1. Fliegel Auguste (WdU); 2. Krappel Aloisia (ÖVP).

10. Bezirk:

1. Besidzinsky Stefan (SPÖ); 2. Fleischmann Paula (LBl.); 3. Jirik Ernestine (SPÖ).

11. Bezirk:

1. Fritz Franz (SPÖ); 2. Malcik Johann (SPÖ); 3. Svoboda Johann (SPÖ).

12. Bezirk:

1. Böhm Leopoldine (SPÖ); 2. Swoboda Karl (SPÖ); 3. Talmann Alfred (ÖVP).

13. Bezirk:

1. Layr Josef (ÖVP); 2. Wagner Rosa (WdU).

14. Bezirk:

1. Blüml Maria (SPÖ); 2. Haider Rosa (SPÖ); 3. Lang Alois (ÖVP); 4. Tonar Leopold (LBl.); 5. Vrba Gabriele (SPÖ).

15. Bezirk:

1. Alb Karoline (SPÖ); 2. Jäger Wilhelm (ÖVP); 3. Kotera Maria (ÖVP); 4. Pechar Karl (ÖVP); 5. Rajnoha, Dr. Julius (SPÖ); 6. Ruso Hugo (ÖVP); 7. Schiller Josef (SPÖ).

16. Bezirk:

1. Götzinger Theodor (SPÖ); 2. Rößler Theresia (ÖVP); 3. Swoboda Elisabeth (SPÖ); 4. Schreiweis Friedrich (SPÖ); 5. Verosta Dora (SPÖ).

17. Bezirk:

1. Charwat Johann (ÖVP); 2. Heindl Josefine (ÖVP); 3. Ramharter Otto (SPÖ); 4. Rößler Margarete (ÖVP); 5. Sazel Josefine (ÖVP); 6. Schauer, Ing. Franz (ÖVP); 7. Stoutz Johanna (ÖVP); 8. Troppmann Willibald (ÖVP).

18. Bezirk:

1. Bernhard Julius (LBl.); 2. Brettschneider Adolf (ÖVP); 3. Hudax Karoline (ÖVP).

19. Bezirk:

1. Blaskovich Lieselotte (ÖVP); 2. Lenz, Dr. Josef (ÖVP); 3. Swoboda Max (SPÖ); 4. Zapletal Gertrude (WdU).

20. Bezirk:

1. Bartusch Rudolf (ÖVP); 2. Fensl Friedrich (ÖVP); 3. Hornig, Ing. Rudolf (ÖVP); 4. Krebs Vinzenz (SPÖ); 5. Petersch Karl (ÖVP); 6. Romanov Nikolaus (ÖVP).

21. Bezirk:

1. Bauer Fidelis (ÖVP); 2. Brabec Heinrich (ÖVP); 3. Gut Ernestine (ÖVP); 4. Hrouda Josef (ÖVP); 5. Jarenkof Johann (SPÖ); 6. Richter Heribert (LBl.); 7. Rischer Franz (SPÖ).

22. Bezirk:

1. Charvat Margarete (SPÖ); 2. Hajek Josef (SPÖ); 3. Jaros Karl (SPÖ); 4. Ludwig Elisabeth (SPÖ); 5. Meyer Rosa (SPÖ); 6. Schlatzmüller Theresia (SPÖ); 7. Wiecenec Othmar (ÖVP); 8. Wieland Friedrich (SPÖ).

23. Bezirk:

1. Bader Josef (SPÖ); 2. Bauer Maximilian (LBl.); 3. Jeritsch Franz (SPÖ); 4. Koppauer Amalia (SPÖ); 5. Kremser Anna (ÖVP); 6. Mohsburger Johann (ÖVP); 7. Pointner Lorenz (ÖVP); 8. Prokop Alfred (SPÖ); 9. Schüller Josef (SPÖ); 10. Tomanek Stefanie (SPÖ); 11. Wendl Hermann (ÖVP).

24. Bezirk:

1. Greiner Herbert (ÖVP); 2. Gintner Theresia (ÖVP); 3. Lugitsch Franz (LBl.).

25. Bezirk:

1. Dworak Friedrich (LBl.); 2. Glesinger Bernhard (SPÖ); 3. Groz Josef (SPÖ); 4. Vavra Franz (SPÖ); 5. Will Maria (SPÖ).

26. Bezirk:

1. Feutl Barbara (ÖVP); 2. Hlawinka Hedwig (ÖVP); 3. Platteter Marie (ÖVP); 4. Wegenstein Leopold (ÖVP).

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(Pr.Z. 376; M.Abt. 17 — VI — 3273/53.)

Erziehungsheim Eggenburg, Alte Anstalt; Stromlieferungsübereinkommen. (§ 99 GV. — An den GRA. V und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 392; M.Abt. 49 — 70.)

Verkauf von rund 280 fm Rotbuchenstammholz der FV Stixenstein an die Wiener Holzwerke, Wien 10. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 284; M.Abt. 1 — 1501/53.)

Disziplinarvorschriften für Brauhausbedienstete; Änderung der Arbeitsordnung.

(Pr.Z. 285; Städt. Best.)

Arbeitsordnung für die fallweisen Träger der Wiener Stadtwerke — Städtische Bestattung; Änderung des lohnrechtlichen Teiles.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 340; M.Abt. 18 — Reg/XVII/12/53.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das Gebiet der Promenadegasse zwischen Luchtengasse und Heuberggasse im 17. Bezirk, Kat.G. Dornbach.

(Pr.Z. 339; M.Abt. 18 — Reg X/18/52.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das Gebiet der Siedlung Wienerberg an der Triester Straße im 10. Bezirk, Kat.G. Inzersdorf-Stadt.



Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 17. Februar 1954.

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer (gemäß § 40 GV), die GRe. Albrecht, Fronauer, Fürstenhofer, Kutschera, Hedwig Lehnert, Loibl, Arch. Ing. Lust, Dr. Matejka, Pink, Pleyl, Hans Weber; ferner StB.Dior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Mischek, Dr. Ing. Pecht, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr. Ing. Tillmann, Forst-Dior. Dipl.-Ing. Dr. Hagen, Dipl.-Ing. Loos.

Entschuldigt: StR. Lakowitsch.

Schriftführer: Kzl.R. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 106/54; M.Abt. 49 — 24/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die unentgeltliche Abgabe von 10 rm weichem Brennholz aus dem Revier Kaiserbrunn der städtischen Forstverwaltung Hirschwang an die Gemeinde Kurort Reichenau als Spende für die Ortsarmen wird genehmigt.

(A.Z. 101/54; M.Abt. 37 — XXIII/775/53.)

23, Schwechat, Hauptplatz 3; Wohn- und Geschäftshaus. Gewährung von Erleichterungen. (§ 115 Abs. 2 BO.)

(A.Z. 104/54; M.Abt. 49 — 71/54.)

Die Vergebung des Sägeblochholztransportes aus den Revieren der Forstverwaltung Naßwald zur städtischen Säge Hirschwang im Jahre 1954 im Gesamtausmaß von rund 6600 fm je zu halben Teilen an die Frächter Heinrich Innthaler und Karl Eder, beide aus Naßwald, zu den im Bericht angeführten Einheitspreisen in gleicher Weise wie im Vorjahr wird genehmigt.

(A.Z. 39/54; M.Abt. 49 — 48/54.)

Der Verkauf von 335 rm hartem Brennholz ab Wald der Forstverwaltung Lainz an diverse Detailabnehmer zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 114/54; M.Abt. 49 — 168/54.)

Der Verkauf von rund 30 cbm Fichten- und Tannenbrettern, 18 und 24 mm, aus dem Sägewerk Hirschwang an die Firma M. Koffmahn KG, Wien-Atzgersdorf, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 89/54; M.Abt. 35 — 5568/53.)

5, Nikolsdorfer Gasse 16; Abbruch. Erteilung der Bewilligung gemäß § 133 (1) BO für Wien.

(A.Z. 87/54; M.Abt. 35 — 5185/53.)

5, Wiedner Hauptstraße 119; Abbruch. Erteilung der Bewilligung gemäß § 133 (1) BO für Wien.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 59/54; M.Abt. 37 — XIV/1405/50.)

14, Franz Karl-Straße 71; Herstellung eines Hauskanalanschlusses. Ermäßigung der KEG.

(A.Z. 60/54; M.Abt. 37 — XIV/1326/50.)

14, Franz Karl-Straße 63; Herstellung eines Hauskanalanschlusses. Ermäßigung der KEG.

(A.Z. 69/54; M.Abt. 35 — 6978/53.)

1, Rathausstraße 4; Personenaufzug. Baubewilligung. (§ 133 Abs. 1 BO.)

(A.Z. 48/54; M.Abt. 48 — Fl/214/53 = Fl/14/54.)

1. Die Anschaffung eines Müllsammelwagens neuzeitlicher Bauart zum Preis von 241.940 S wird genehmigt.

2. Die Lieferung des Fahrgestelles wird an die Steyr-Daimler-Puch AG auf Grund ihres Anbotes vom 4. Dezember 1953 zum Preis von 121.940 S, die Lieferung des Aufbaues an die Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions AG laut deren Anbot vom 15. Jänner 1954 zum Preise von 120.000 S vergeben.

(A.Z. 130/51; M.Abt. 37 — XIV/625/50.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Herstellung eines Einfamilienhauses mit Kanalanschluß auf der Liegenschaft, 14, Franz Karl-Straße zuk. O.Nr. 91, E.Z. 1725, BREZ 1745, Kat.G. Hadersdorf, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 17. Mai 1950 enthaltenden Bedingungen gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt und die Ermäßigung der mit 6096.12 S bemessenen KEG um 60 Prozent auf rund 2439 S gemäß § 21 des KEG-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 52/54; M.Abt. 37 — XIII/1/53.)

13, Mühlbachergasse, künftige O.Nr. 15— Beckgasse, künftige O.Nr. 23; Kleinwohnungshaus. Überschreiten der Erkerbreiten. (§ 115 Abs. 2 BO.)

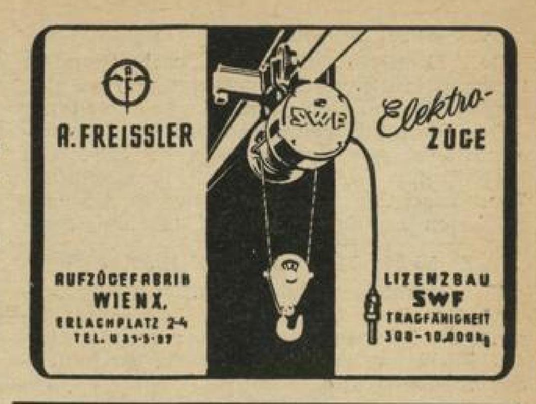
(A.Z. 115/54; M.Abt. 49 — 189/54.)

Der Verkauf von rund 6 cbm Schnittholz und rund 100 rm Spreißelholz als Kleinmengenabgaben aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang im Jänner und teilweise Februar 1954 zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fucik.

(A.Z. 105/53; M.Abt. 49 — 1418/53.)

Um eine sachlich richtige Verrechnung zu erzielen, wird der Beschluß des GRA. VII vom 17. Juni 1953, A.Z. 427, über ein zusätzliches Aufforstungsprogramm 1953 in den städtischen Wienerwaldforsten (erste Überschreitung zu AR. 731/20 mit 310.000 S) dahin abgeändert, daß die Verrechnung dieser Aufwendungen auf AR. 731/56, Wohlfahrtsaufforstung, zu erfolgen hat. Hiedurch erhöht sich der Kredit für letztere Rubrikenpost auf 955.000 S.



(A.Z. 58/54; M.Abt. 37 — 14, Anzbachgasse 152/2/53.)

14, Anzbachgasse 152; Kanalherstellung. Ermäßigung der KEG.

(A.Z. 74/54; M.Abt. 35 — 5802/53.)

3, Döblerhofgasse 8; Ölfeuerungsanlage. Baubewilligung. (§ 133 Abs. 2 BO.)

(A.Z. 78/54; M.Abt. 37 — 6200/53.)

6, Gumpendorfer Straße 4, Schule; Bauliche Umgestaltungen. Baubewilligung gemäß § 133 (1) BO für Wien.

(A.Z. 53/54; M.Abt. 37 — Bb XXIII/460/48.)

23, Ebergassing 17, Nebengebäude; Nichteinhaltung der Baulinie. (§ 9 Abs. 4 BO.) Kenntnisnahme einer verpflichtenden Erklärung zur Straßengrundabtretung. Unterbrechung der geschlossenen Bauweise. (§ 76 Abs. 5 BO.)

(A.Z. 116/54; M.Abt. 49 — 137/54.)

Der Verkauf von zusammen rund 8 fm Fichtenblochholz am Stock an die beiden Forstarbeiter Johann Kain und Heinrich Haslauer der Forstverwaltung Naßwald zum laut Forstarbeiterkollektivvertrag zugesicherten, ermäßigten Einheitspreis von 100 S wird genehmigt.

(A.Z. 65/54; M.Abt. 36 — 3/53.)

Für die anläßlich der Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 20, Dresdner Straße 110, vorzuschreibende KEG wird gemäß § 21 des KEG-Gesetzes eine Ermäßigung auf 3200 S bewilligt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 90/54; M.Abt. 37 — XIII/1/52.)

13, Hermesstraße 30; 13, Hermesstraße 46; Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühren.

(A.Z. 45/54; M.Abt. 49 — 89/54.)

Der Verkauf von 100 fm Rotbuchenmischholz (Nutz- und Brennholz) aus den in treuhandverwalteten Revieren Hinterleitengut und Bleibüchse der städtischen Forstverwaltung Naßwald ab autozufahrbarem Lager im Revier an die Firma Josef Schiefauer, Sägewerk in Naßwald, Oberhof, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

KOH-I-NOOR BLEISTIFTE
DIE WELTMARKE
Österreichisches Erzeugnis
L.&C. Hardtmuth
Gegründet 1790
Fabriken in Attnang-Puchheim und Müllendorf (Burgenland)
A 6006/12

(A.Z. 40/54; M.Abt. 49 — 49/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von rund 250 cbm Nadelschnittholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Firma Franz Blümel, Wien 3, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 55/54; M.Abt.37 — XXIII/1231/50.)

23, Gramatneusiedl, Kleintierzüchtersiedlung, Gst. 774/5 Ga, E.Z. 315, Kat.G. Gramatneusiedl; Kenntnisnahme einer verpflichtenden Erklärung zum Kostenersatz für fehlenden Straßengrund.

(A.Z. 91/54; M.Abt. 37 — XXII/1/53.)

22, Halblehenweg 76, und 22, Meißauergasse Nr. 39; Bauliche Änderungen und Herstellungen. Bestätigung gemäß § 133 Abs. 2 BO.

(A.Z. 111/54; M.Abt. 49 — 70/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von rund 280 fm Rotbuchenstammholz aus dem Revier Kettenluhs der städtischen Forstverwaltung Stixenstein an die Wiener Holzwerke, Wien 10, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 51/54; M.Abt. 37 — 22, Erzherzog Karl-Straße 155/2/53.)

22, Erzherzog Karl-Straße 155; Nachträgliche Herstellung des Hauskanals. Ermäßigung der KEG.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 76/54; M.Abt. 35 — 6226/53.)

Für den Umbau des alten Kanalpumpwerkes im 21. Bezirk, Floridsdorfer Hauptstraße 2, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 61/54; M.Abt. 37 — XXIII/1637/53.)

23, Albern, Hafengebiet, 1. Molostraße; Straßenbrückenwaage. Bestätigung. (§ 133 Abs. 2 BO.)

(A.Z. 98/54; M.Abt. 37 — XXI/6/53.)

21, Brünner Straße 9; Abtragung und Neubau eines Wohnhauses. Kenntnisnahme einer verpflichtenden Erklärung.

(A.Z. 102/54; M.Abt. 37 — XXI/NRS 21, 22, 24, 27, 33, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 41/53. Großfeldsiedlung 19, 20, 21, 22, 23, 25, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 35 und 48/53.)

Die Baubewilligungen für Zu- und Umbauten auf den laut Sonderliste ausgewiesenen städtischen Grundstücken im 21. Bezirk, Nordrand- und Großfeldsiedlung, werden gemäß § 133 Abs. 2 der BO bestätigt.

(A.Z. 82/54; M.Abt. 35 — 3807/53.)

20, Lorenz Müller-Gasse 3; Abbruch. Erteilung der Bewilligung gemäß § 133 (1) BO für Wien.

(A.Z. 56/54; M.Abt. 37 — XXI/Str 1019/2/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Planauswechslungsbewilligung für ein Wohn- und Geschäftshaus auf der Liegenschaft, Gst. 577/3, E.Z. 1019, des Gdb. Strebersdorf, an der Rußbergstraße nächst Berlagasse im 21. Bezirk, wird hinsichtlich der Nichteinhaltung der bauklassenmäßigen Höhe gemäß § 79 Abs. 3 der BO für Wien bestätigt.

Die anläßlich der Planauswechslungsbewilligung für das vorgenannte Wohn- und Geschäftshaus bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 97/54; M.Abt. 37 — XXIII/585/50.)

23, Ober-Laa, Bachstraße 20 a; Siedlungshaus. Ermäßigung der KEG.

(A.Z. 44/54; M.Abt. 49 — 68/1/54.)

Der Verkauf von rund 100 fm Blochholz (Fichte, Tanne) aus dem städtischen Revier Weichselboden der Forstverwaltung Wildalpen an die Firma S. Glesinger, Sägewerk in Gußwerk, Steiermark, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 41/54; M.Abt. 49 — 52/54.)

Der Verkauf von zusammen rund 42 cbm Nadelschnittholz im Dezember 1953 aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an diverse Detailabnehmer zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 62/54; M.Abt. 37 — XXIII/799/49.)

23, Ober-Laa, Bachstraße 54; Zubau. Nichteinhaltung der Baulinie. Zustimmung gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien. Kenntnisnahme einer verpflichtenden Erklärung zur Straßengrundabtretung.

(A.Z. 66/54; M.Abt. 36 — 4/54.)

20, Pappenheimgasse 56; Zubau eines Betriebsgebäudes. Zustimmung zur Abstandnahme von der Einhaltung der Fluchtlinien. (§ 9 Abs. 4 der BO für Wien.)

(A.Z. 88/54; M.Abt. 35 — 5186/53.)

5, Hofgasse 2; Abbruch. Bewilligung gemäß § 133 (1) BO für Wien.

(A.Z. 108/54; M.Abt. 49 — 1034/3/53.)

Die Leistung eines einmaligen Beitrages von 5000 S als Ablöse für den sofortigen Bezug der im Hause, 24, Hinterbrühl, Parkstraße 6, befindlichen Wohnung als Dienstwohnung für das städtische Forstpersonal der Forstverwaltung Mödling sowie der Abschluß eines Mietvertrages zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 107/54; M.Abt. 49 — 148/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von rund 1100 fm Nadelmischholz (Schleifholz und Brennholz von Fichte und Tanne, gemischt im langen Zustand) ab autozufahrbaren Lagerplätzen aus der Schlägerung 1953/54 in den Revieren der städtischen Forstverwaltungen Hirschwang und Naßwald an die Neusiedler AG-Papierfabrik Hirschwang, NÖ., zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 57/54; M.Abt. 37 — 1/53.)

16, Liebhartsgasse 49; Zubau einer Hauswaschküche. Herabsetzung der KEG (§ 21 KEG-Gesetz.)

(A.Z. 67/54; M.Abt. 36 — 3/53.)

8, Bennogasse 27; Kleinwohnungshaus; Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe. (§ 79 Abs. 2 der BO für Wien.)

(A.Z. 71/54; M.Abt. 35 — 5893/53.)

9, Spitalgasse 23; Personenaufzug. Baubewilligung. (§ 133 Abs. 1 BO.)

(A.Z. 86/54; M.Abt. 35 — 6011/53.)

9, Sobieskigasse 31; Herstellung von Liegeterassen. Erteilung der Baubewilligung gemäß § 133 (1) BO für Wien.

(A.Z. 92/54; M.Abt. 37 — XXIII/1559/53.)

23, Klein-Neusiedl, Gst. 451, Acker, E.Z. 195, Kat.G. Klein-Neusiedl; Siedlungshaus. Kenntnisnahme einer verpflichtenden Erklärung zur Straßengrundabtretung.

Berichterstatter: GR. Dr. Matejka.

(A.Z. 68/54; M.Abt. 36 — 2/53.)

7, Badhausgasse 7; Errichtung von Nebengebäuden. Zustimmung gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien.

(A.Z. 85/54; M.Abt. 35 — 3379/53.)

11, Haidestraße 10; Errichtung von Barakken. Die Baubewilligung wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 43/54; M.Abt. 49 — 79/54.)

Der Verkauf von rund 30 cbm Nadelholzbrettern (Fichten, Tannen, etwas Kiefern), 18 mm stark, aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft Wibeba, Wien 1, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 42/54; M.Abt. 49 — 78/54.)

Der Verkauf von rund 24 fm Laubnutzholz ab Wald aus dem städtischen Revier Perchtoldsdorf der Forstverwaltung Mödling an die Firma Josef Krammer, 25, Laab im Walde, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 94/54; M.Abt. 37 — XXIII/60/51.)

23, Leopoldsdorf, Wächtersiedlung, Gst. 66/122, E.Z. 328 Kat.G. Leopoldsdorf; Siedlungshaus. Nichteinhaltung des freizuhaltenden rückwärtigen Streifens. Bestätigung. (§ 115 Abs. 2 BO.)

(A.Z. 72/54; M.Abt. 35 — 5187/53.)

16, Ottakringer Straße (Endstelle Linie J), Wagenabfertigungsgebäude. Die Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes ermäßigt.

Berichterstatter: GR. Pink.

(A.Z. 993/53; M.Abt. 37 — XII/1/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an die Wiener Landesregierung weitergeleitet.

Die Überschreitung der bauklassenmäßigen Höhe des Kleinwohnhauses, 12, Steinhagegasse 2, wird gemäß § 79 Abs. 1 BO bestätigt.

(A.Z. 81/54; M.Abt. 35 — 5525/53.)

24, Mödling, Brühler Straße; Bauliche Abänderungen. Erteilung der Baubewilligung gemäß § 133 (1) BO für Wien.

(A.Z. 84/54; M.Abt. 35 — 3588/53.)

11, Haidequerstraße, vor dem Kraftwerk Simmering; Errichtung eines Gasmeßschachtes. Baubewilligung gemäß § 133 (1) BO für Wien.

(A.Z. 1037/53; M.Abt. 37 — XII/8/53.)

12, Wolfganggasse 56—60; Zubau. Ermäßigung der KEG.

(A.Z. 96/54; M.Abt. 37 — XXIII/1443/53.)

23, Rothneusiedl, Indigoweg, neben K.Nr. 12; Siedlungshaus. Nichteinhaltung der vorderen Baufluchtlinie. (§ 115 Abs. 2 BO.)

ZIMMEREI
STADTZIMMERMEISTER
Hermann Kolb
WIEN X/75
ABSBERGGASSE 55
TELEPHON U 31-4-43
A 5911/1

(A.Z. 79/54; M.Abt. 35 — 5180/53.)

3, Hagenmüllergasse; Neubau einer Kirche. Die Kanaleinmündungsgebühr wird auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 112/54; M.Abt. 24 — 5363/2/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Erbauung des Wohnhauses im unmittelbaren Anschluß an die Wohnhausanlage, 3, Sebastianplatz—Hintzerstraße, auf den stadteigenen provisorischen Grundstückteilen Gst. 764, derz. E.Z. 1684, und Gst. 767, derz. E.Z. 1685, der Kat.G. Landstraße wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 83/54; M.Abt. 35 — 2165/53.)

16, Neumayrgasse 25; Abbruch des Schulgebäudes. Erteilung der Bewilligung gemäß § 133 (1) BO für Wien.

(A.Z. 46/54; M.Abt. 49 — 1843/53.)

Für die Abdeckung der für neu übernommene Liegenschaften zu bezahlenden Steuern wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 731, M.Abt. 49, Stadtforstamt, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 174.400 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 731, M.Abt. 49, Stadtforstamt, unter Post 4 c, Einnahmen aus Jagd, Fischerei, Forst- und Landwirtschaft, in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 99/54; M.Abt. 37 — XXIII/1500/53.)

23, Schwechat, Brauhausgasse 3; Zubauten. Nichteinhaltung der Bebauungsbestimmungen; Bestätigung. (§ 115 Abs. 2 BO.)

(A.Z. 64/54; M.Abt. 36 — 2, Am Tabor 12/2/53.)

2, Am Tabor 12; Kleinwohnungshaus. Zulassung der für die Ausnützung günstigeren Fronthöhe auf eine größere Länge als 15 m.

Genehmigung gemäß § 80 Abs. 7 der BO für Wien.

(A.Z. 77/54; M.Abt. 35 — 5852/53.)

Für den Abbruch des städtischen Althauses, 16, Thaliastraße 158, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 93/54; M.Abt. 37 — XXV/1/53.)

25, Liesing, Breitenfurter Straße 390; Einmündung in den Fäkalkanal. Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren.

(A.Z. 70/54; M.Abt. 35 — 5350/53.)

25, Mauer, Wiener Straße; Straßenbahn-Wartehalle. Erteilung der Baubewilligung gemäß § 133 (1) der BO für Wien.

(A.Z. 73/54; M.Abt. 35 — 4620/53.)

25, Kalksburg, Jakob Sommerbauer-Straße 2; Schaffung einer Wohnung aus Lagerräumen im städtischen Wohngebäude. Erteilung der Baubewilligung gemäß § 133 (1) der BO für Wien.

(A.Z. 75/54; M.Abt. 35 — 4621/53.)

Für die Abtragung des ehemaligen Viehhofes in 25, Inzersdorf, Neusteinhof, K.Nr. 377, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 80/54; M.Abt. 35 — 6036/53.)

25, Vösendorf, Am Mödlinger Weg; Errichtung einer Müllablerstätte. Die Bewilligung wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 100/54; M.Abt. 37 — XXIII/1473/53.)

23, Leopoldsdorf, Wächtersiedlung, Gst. 66/43, E.Z. 259, Kat.G. Leopoldsdorf; Siedlungshaus und Nebengebäude. Nichteinhaltung der zulässigen bebaubaren Fläche und des freizuhaltenden rückwärtigen Grundstreifens. (§ 115 Abs. 2 BO.)

(A.Z. 54/54; M.Abt. 37 — XXV/4/53.)

25, Inzersdorf, Draschestraße 66; Einmündung in den nach der Bebauung der Liegenschaft errichteten Fäkalkanal. Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr.

Berichterstatter: StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A.Z. 50/54; Bau-Dion 4641/53.)

Der Bericht zum Antrag der Gemeinderäte Josef Lauscher und Genossen, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates vom 14. Dezember 1953, Pr.Z. G 254/A/53, betreffend die Errichtung von Sicherungsvorkehrungen zur Verhinderung weiterer schwerer Verkehrsunfälle bei der Simmeringer Todesfalle, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Gemeinderatsausschuß X

Sitzung vom 11. Februar 1954

Vorsitzender: GR. Bock.

Anwesend: Amtsf. StR. Afritsch, die GRe. Haas, Leibetseder, Svetelsky, Schiller Franz Doppler, Vlach, Dr. Altmann.

Entschuldigt: Die GRe. Glincz, Haim, Holub.

Schriftführer: Sederl.

GR. Bock eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Leibetseder.

(A.Z. 8/54; M.Abt. 64 — 4915/51.)

12, Rauchgasse 39. I. Enteignung und Festsetzung der Entschädigung. II. Erteilung der Baubewilligung gem. § 133 Abs. 1 der BO für Wien. Der Antrag wurde angenommen.

Berichterstatter: GR. Doppler.

(A.Z. 2/54; Fw. d. St. W. — B 2/5/1/54.)

Der Aufbau eines Kommandantenwagens mit vorgebauter Hochdruckkreiselpumpe auf ein vorhandenes Mercedes-Fahrgestell sowie die Vergebung des Karosserieaufbaues an den Karosseriebauer Josef Dlouhy, Wien, und der Lieferung und des Einbaues der Pumpe an die Feuerwehrgeräte- und Spritzenfabrik Konrad Rosenbauer, Wien, werden genehmigt. Die voraussichtlichen Gesamtkosten in der Höhe von 84.000 S sind im Voranschlag 1954 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 22, Inventarerhaltung, zu decken.

(A.Z. 1/54; Fw. d. St. W. — B 2/5/2/54.)

Die generelle Überholung von drei Opel-Fahrgestellen und die Vergebung des Auftrages an die Reparaturwerkstätte Karl Treytl's Wtw., Wien-Inzersdorf, sowie der Aufbau von drei Pumpenwagen einschließlich der Anschaffung von drei Vorbaukreiselpumpen Type RV 125 und die Vergebung des Auftrages an die Feuerwehrgeräte- und Spritzenfabrik Konrad Rosenbauer, Werk Wien, werden genehmigt. Der voraussichtliche Kostenaufwand von 320.000 S ist im Voranschlag 1954 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 54, Inventaranschaffungen (lfd. Nr. 478), zu decken.

Berichterstatter: GR. Haas.

(A.Z. 4/54; M. D. Präs. B. — 5153/53.)

Für Mehraufwand infolge größerer Anforderungen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 1001, Präsidialausgaben, unter Post 32, Aufwendungen nach dem Ermessen des Bürgermeisters (derz. Ansatz 70.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 12.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.



(A.Z. 7/54; Fw. d. St. W. — B 2/5/39/53.)

Für unvorhergesehene Umlegungen von Feuerwehrkabeln aus Anlaß von Straßenumbauten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 20, Erhaltung von baulichen Anlagen (derz. Ansatz 950.000 S) eine dritte Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (Manualpost „Treibstoff"), zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Schiller.

(A.Z. 5/54; M.Abt. 65 — F 91/53.)

1. Der in der Niederschrift vom 19. Jänner 1954 enthaltene Vorschlag der Helene Friml, betreffend den Verzicht auf das ihr testamentarisch eingeräumte Fruchtgenußrecht und die Verwaltung in Ansehung des Nachlaßvermögens nach Alois Josef Friml wird angenommen.

2. Die M.Abt. 65 wird beauftragt, wegen Unterbringung der Helene Friml im Altersheim Lainz und wegen Übernahme der Verwaltung des Nachlaßvermögens durch die Stadt Wien im Einvernehmen mit den M.Abt. 12 und 17 bzw. 12 das Nötige zu veranlassen.

(A.Z. 9/54; M. D. Präs. B. — 496/54.)

Für Mehrerfordernis infolge erhöhter Anmeldungen wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 1001, Präsidialausgaben, unter Post 33, Ehrengaben an Hausgehilfen mit langjähriger Dienstzeit (derz. Ansatz 15.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 9100 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Svetelsky.

(A.Z. 6/54; M.Abt. 66 — 10/54.)

Für die Mehrkosten bei der Herstellung der Veröffentlichungen des Statistischen Amtes der Stadt Wien (M.Abt. 66) wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 1022, Statistik, unter Post 27, Herstellungskosten (derz. Ansatz 140.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 42.270 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1022, Statistik, unter Post 55, Volkszählung, Kostenbeitrag für die Auswertung, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Leibetseder.

(A.Z. 10/54; M.Abt. 64 — 3381/53.)

2, Untere Augartenstraße 4; I. Enteignung und Festsetzung der Entschädigung. II. Baubewilligung. Der Antrag wurde angenommen.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(A.Z. 3/54; Präs. B. — G 270/A/53.)

Beschlußantrag der Gemeinderäte Bock und Genossen, betreffend eine Erweiterung des in der Wiener Bauordnung verankerten Enteignungsrechtes (Baulandbeschaffungsgesetz). Der Berichterstatter stellt den An-

trag, den Beschlußantrag an die zuständigen Abteilungen weiterzuleiten, mit dem Auftrag, ein solches Gesetz auszuarbeiten.

(A.Z. 11/54; Präs. B. — G 272/A/54.)

Antrag der Gemeinderäte Wicha und Genossen, betreffend die eheste Antragstellung an den Verfassungsgerichtshof auf Verlusterklärung des Gemeinderatsmandats Heinrich Pirkers. Der Bericht des Amtsführenden Stadtrats wurde zur Kenntnis genommen. Der Berichterstatter verwies darauf, daß die Rechtswirksamkeit des Urteils die Angelegenheit automatisch regelt.

Versteigerung

von Effekten und Pretiosen der Pfandleihanstalt Nagler & Eberle, 7, Westbahnstraße 18.

Die verpfändeten und nicht rückgelösten Effekten von Nr. 25.402 bis Nr. 30.188 und die Nrn. 37.000, 37.239, 45.664 und 46.697; Pretiosen von Nr. 5970 bis 7440 sowie Pfänder, deren Verkauf bereits früher bewilligt, aber nicht durchgeführt wurde, werden am 18. und 19. März 1954 von 9 bis 13 Uhr bei der öffentlichen Feilbietung im Versteigerungslokal, 7, Bandgasse 17, zur Versteigerung gelangen.

(M.Abt. 58 — 3306/53)

Kundmachung

betreffend die Abänderung der Marktordnung für den Blumengroßmarkt der Stadt Wien (Magistratskundmachung vom 7. November 1952, M.Abt. 58 — 2408/52).

Gemäß § 111 der Verfassung der Stadt Wien wird nach Genehmigung durch den Landeshauptmann von Wien (§ 70 Gewerbeordnung) der § 2 Abs. 1 der Marktordnung für den Blumengroßmarkt der Stadt Wien abgeändert wie folgt:

§ 2.

(Dauer des Marktverkehrs)

(1) Der Markt findet an allen Wochentagen in der Zeit von 6.30 bis 10 Uhr statt.

Wien, am 11. Februar 1954.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 58
im selbständigen Wirkungsbereiche

(M.Abt. 7 — 5645/53)

Kundmachung

über die Sicherung von Naturgebilden im Gebiet der Stadt Wien

Auf Grund der geltenden gesetzlichen Bestimmungen (Kundmachung vom 10. Februar 1939, GBl. f. d. Ld. Ö. Nr. 245) wurde das nachfolgend angeführte Naturgebilde in das Naturdenkmalbuch der Stadt Wien eingetragen und die entsprechende Anmerkung im Grundbuch von Amts wegen veranlaßt.

Die Entfernung, Zerstörung oder sonstige Veränderung an diesem Naturdenkmal ist verboten. Unter dieses Verbot fallen alle Maßnahmen, die geeignet sind, die Naturgebilde oder ihre Umgebung zu schädigen oder zu beeinträchtigen, zum Beispiel durch Anbringen von Aufschriften, Errichtung von Verkaufsbuden, Bänken oder Zelten Abladen von Schutt oder sonstigen Abfällen. Als Veränderung gilt bei Bäumen auch das Ausästen, das Abbrechen von Zweigen, das Verletzen des Wurzelwerkes oder jede sonstige Störung des Wachstums, soweit es sich nicht um Maßnahmen zur Pflege des Naturdenkmals handelt. Die Verfügungsberechtigten sind verpflichtet, auftretende Schäden oder Mängel an diesem Naturdenkmal der M.Abt. 7 unverzüglich anzuzeigen. Ausnahmen von diesen Vorschriften können von der M.Abt. 7 in besonderen Fällen zugelassen werden.

Verzeichnis

des am 16. Februar 1954 neu in das Naturdenkmalbuch eingetragenen und damit unter Naturschutz gestellten Naturgebilde im Gebiet der Stadt Wien:

Laufende Nr. 407: 1 Christusdorn (Gleditschia triacanthos), Grundstück 606/24, E.Z. 1947, Grundbuch Kat.G. Ober-Döbling, Garten in Wien 18, zwischen Krottenbachstraße und Obersteinergasse. Besitzerin Frau Emmy Mikulaschek, Wien 9, Mosergasse 9.

Wiener Magistrat, M.Abt. 7

„Landesgesetzblatt für Wien"

Das am 15. Februar 1954 ausgegebene 7. Stück enthält eine Verordnung des Landeshauptmannes vom 12. Dezember 1953, betreffend den Maximaltarif für das Rauchfangkehrergewerbe in Wien (Kehrtarif 1953).

(M.Abt. 35 — 5644/53)

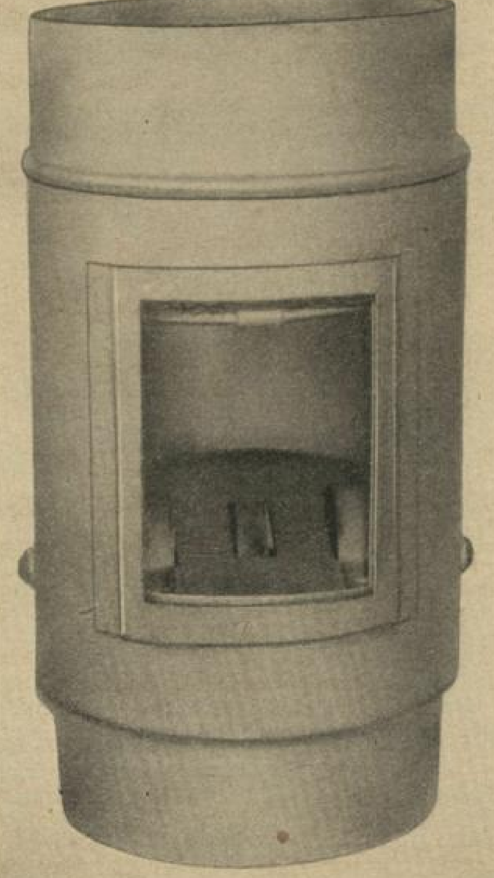
„Sicherheitsabgas-Stutzen Ega"

Zulassung

Gemäß § 11 des Wiener Wiederaufbaugesetzes vom 13. Juli 1951, LGBl. Nr. 20, in Zusammenhalt mit § 97 der Bauordnung für Wien, Gesetz vom 25. November 1929, LGBl. Nr. 11, wird der von der Firma SOEGA, Generalvertretung der Gaggenauer Eisenwerke Ges. m. b. H., Wien 2, Weintraubengasse 19, zur Begutachtung vorgelegte „Sicherheitsabgasstutzen Ega" auf Grund der amtlichen Untersuchung und des Gutachtens der Versuchsabteilung der Wiener Stadtwerke — Gaswerke vom 8. Jänner 1954 nach Maßgabe der Beschreibung und der mit dem amtlichen Sichtvermerk versehenen Abbildungen, die einen Bestandteil dieses Bescheides bilden, unter nachstehenden Auflagen für die Dauer von 2 Jahren im Wiener Verwaltungsgebiet zum Einbau in Abgasleitungen von Gasgeräten bei Einmündung in Rauchfänge zugelassen.

Beschreibung

Der „Sicherheitsabgasstutzen Ega" wird in 9 Größen für Abzugsrohrdurchmesser von 60 mm bis 160 mm hergestellt; er besteht aus einem Rohrstück, dessen Durchmesser größer als der Abzugsrohrdurchmesser ist und das an beiden Enden in je einen, dem Abzugsrohr entsprechenden





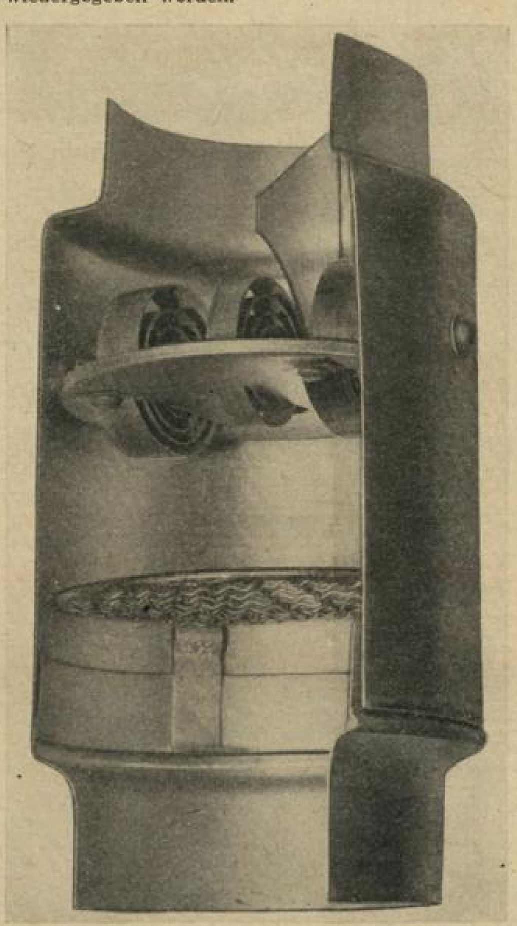
Stutzen übergeht. Im unteren Drittel des erweiterten Rohrstückes ist senkrecht zur Rohrachse ein Stahlstift befestigt, der 3 Spiralfedern trägt. Die beiden äußeren Federn bestehen aus Bimetallbändern und tragen (Abb. 1) eine runde Blechscheibe mit drei Ausnehmungen für die Federn. Die mittlere Feder besteht aus einem Stahlband; sie ist mit der Blechscheibe nicht verbunden.

Bei Inbetriebnahme der Gasfeuerstätte stoßen die heißen Abgase zunächst gegen die noch in Schließstellung befindliche Blechscheibe und erwärmen dabei die beiden Bimetallfedern, die sich verwinden und die Scheibe in kurzer Zeit um 90 Grad drehen, wodurch der Rohrquerschnitt für den ungehinderten Abzug der Abgase freigegeben wird. Wenn die Feuerung abgestellt wird, kühlen die Bimetallfedern ab und bringen die Scheibe wieder in Schließstellung; in beiden Stellungen wird die Scheibe durch die Bimetallfedern an eine im mittleren Rohrstück befestigte Rast gedrückt. Die Bimetallfedern haben eine genügende Spannkraft, so daß der Abgasstutzen bei senkrechter und waagrechter Abgasleitung einwandfrei arbeitet. Die mittlere Feder verwindet sich unter Einfluß der heißen Gase gleichfalls und würde die Scheibe bei Versagen der Bimetallfedern ebenfalls öffnen; da diese Feder an der Scheibe nicht befestigt ist, würde sie diese nach Abstellen der Feuerung nicht schließen, so daß die Abgasleitung offen bleiben würde. Ein oberhalb der Scheibe (Klappe) befindliches weitmaschiges Drahtnetz verhindert das Verklemmen der Klappe durch etwa aus dem Rauchfang herabfallende Mörtelstücke oder dergleichen. Durch eine mit Glas abgedeckte Schauöffnung des Stutzens (Abb. 2) kann die Wirkungsweise der Klappe und das Schutzsieb beobachtet werden.

Da bei geschlossener Klappe keine Falschluft in den Rauchfang eindringen kann, wird bei Rauchfängen, in die verschiedene Feuerstätten einmünden, die Wirkung von zugabhängigen Feuerstätten durch ein mit diesem Abgasstutzen versehenes, in den gleichen Rauchfang einmündendes Gasgerät nicht beeinträchtigt. Ferner wird verhindert, daß in der kalten Jahreszeit bei Nichtbetrieb der Gasfeuerstätte die warme Raumluft durch die Abgasleitung in den Rauchfang entweichen kann.

Auflagen

1. Der „Sicherheitsabgasstutzen Ega" darf nur in Abgasleitungen von Gasgeräten eingebaut werden; seine Bestandteile müssen gegen schädliche Einwirkungen der Abgase unempfindlich oder geschützt sein. Der bloße Anstrich rostempfindlicher Teile allein genügt nicht.
2. Der Abgasstutzen ist oberhalb der Strömungssicherung des Gasgerätes einzubauen und muß so bemessen sein, daß der Querschnitt der Abgasleitung durch die Klappe und die sie bewegenden Teile in der Offenstellung nicht wesentlich verengt wird.
3. Der Abgasstutzen darf nur durch einen befugten Gasinstallateur eingebaut werden, der die Direktion der Wiener Stadtwerke — Gaswerke hievon zu verständigen hat.
4. Dieser Bescheid darf in Werbeschriften und sonstigen Druckwerken nur im vollen Wortlaut wiedergegeben werden.



Im übrigen wird darauf aufmerksam gemacht, daß diese Zulassung nur insoferne und insolange Gültigkeit hat, als nicht spätere Rechtsvorschriften etwas anderes bestimmen.

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 1. bis 6. Februar 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Belada, Dr. jur. Heinrich Franz, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, Wipplingerstraße 11/4 (7. 10. 1953). — Büschel Julius, Pressephotographengewerbe, Fleischmarkt 26, Mezzanin 11 (27. 11. 1953). — Chlupac Fritz Heinrich, Alleininhaber der Firma „Agro-Technik“, Großhandel mit Elektromotoren und elektrischen Apparaten Fritz Heinrich Chlupac, erweitert um den Handel mit Elektromotoren und elektrotechnischen Apparaten, Zedlitzgasse 5 (14. 12. 1953). — Ditl & Co., OHG, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Neuer Markt 14/17 (2. 9. 1953). — Gollhofer Charlotte geb. Humhal, Wäschewarenerzeugergewerbe, Opernring 9 (10. 7. 1953). — Javor-Engelstein & Co., OHG, Großhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren sowie Metall- und Lederwaren, Rudolfsplatz 7 (2. 3. 1953). — Müller, Dkfm. Johann, Handelsagentur, mit Ausnahme der Vermittlung von Nahrungs- und Genußmitteln, Textilien und Spielwaren, Bellariastraße 4 (14. 8. 1953). — Novak Rudolf, Kleinhandel mit Juwelen und Edelsteinen, Singerstraße 18 (21. 10. 1953). — Rauer Alois, Kommanditgesellschaft, Großhandel mit Textilien, Salvatorgasse 4—6 (11. 11. 1953). — Richter Edith geb. Kaufmann, Kleinhandel mit Herren- und Knabenanzügen und -mänteln sowie Damenkleidern, Röcken und Blusen und Kinderkleidern, Schultergasse 3 (25. 11. 1953). — Schlick Rudolf, Alleininhaber der Firma M. Bachmann, Kleinhandel mit Garnen, Nadler-, Kurz- und Strickwaren, Wolle, Strumpfwaren, ferner Bijouterie- und Galanteriewaren, letztere mit Einschluß solcher Waren aus Silber, erweitert um den Kleinhandel mit Wirkwaren, Handarbeiten (Polsterplatten für Handarbeiten bzw. zum Sticken, Petitpoints), Blaudruckleinen zum Ausziehen usw., Tuchlauben 13 (9. 3. 1953). — Schoeller Gebrüder, OHG, Gemischtwarenhandel im großen ohne Lebens- und Futtermittel, erweitert um den Kleinhandel mit Düngemitteln, erweitert um den Gemischtwarenhandel im großen und Kleinhandel mit Düngemitteln, Renngasse 3 (2. 6. 1953). — Schörg Aloisia, Einzelhandel mit Naturblumen, erweitert um den Kleinhandel mit Obst, erweitert um den Kleinhandel mit Neujahrs- und Krampusartikeln (Glücksmünzen, kleinen Rauchfangkehrern, Glücksschweinchen, kleinen Krampussen, Nikolos, Ruten u. ä.), Burgring, Ecke Babenbergerstraße, nächst der Straßenbahnhaltestelle (Fahrtrichtung Oper), im toten Winkel, rechts neben dem Wartehäuschen (15. 12. 1952). — Schwadron Brüder, OHG, Handel mit Tonwaren und Baumaterialien, insbesondere Zement und Gips unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um den Handel mit Baumaterialien, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Franz Josefs-Kai 3 (16. 10. 1953). — Schwara & Co., OHG, Großhandel mit Textilwaren, Damenhüten und Hutputzartikeln, erweitert um den Kleinhandel mit Textilwaren, Damenhüten und Hutputzartikeln, Schottenring 10 (15. 6. 1953). — Slesinger Anna geb. Petelin, Kleinhandel mit Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften und Gefrorenem, erweitert um den Kleinhandel mit Obst und Blumen, Parkring, Ecke Weiskirchnerstraße, an der Einfriedung des Stadtparks (9. 7. 1953). — Stoklasa Louise geb. Müller, Übernahmestelle für Wäscher, Wäschebügler und Färber, Singerstraße 8-Liliengasse 2, Gassengeschäft (21. 11. 1953). — Strasky Franz, Werbungsvertreter, eingeschränkt auf den Wiener Zeitungsverlag Gesellschaft Karmel & Co., Kommanditgesellschaft, erweitert auf Werbungsvertreter, Schulerstraße 1/48 a (23. 10. 1953). — Szöllösy Helene geb. Lichtenauer, Werbemittlung mit Einschluß von Kino- und Lautsprecherwerbung, Weihburggasse 22/8 (20. 10. 1953). — Veritas, Buchführungs- und Treuhandgesellschaft m. b. H., Bücherevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art, Seilergasse 14 (14. 4. 1953). — Weigl, Büromaschinen Handelsgesellschaft, OHG, Handel mit Büromaschinen und deren Bestandteilen, Kleinhandel mit Bürozubehör und Papierwaren sowie Importhandel mit elektrischen Rasierapparaten, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma Remington, Schubertring 10—12 (18. 11. 1953). — Wolfahrt Philomena geb. Hnup, Marktfahrergewerbe, unter Ausschluß des Marktfahrens mit solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren einschließlich Berufsbekleidung, Salztorgasse 2/8 (29. 12. 1953).

2. Bezirk:

Schiefer Maria, Kleinhandel mit Speiseeis in paketierter Form einschließlich Eislutschern, erweitert um den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäcker- und Dauerbackwaren, Praterstern, Ecke Franzensbrückenstraße, vor dem Kaffee Praterstern (jetzt Emminger) (9. 3. 1953). — Schmitt Anton, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchführungen aller Art (Buchführergewerbe), erweitert um das Buchsachverständigen-, Finanz- und Wirtschaftsberatergewerbe, Kleine Sperlgasse 1/III/35 (28. 1. 1953). — Schunko Heinrich, Kleinhandel mit Parfümerie-, Galanterie-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Spielwaren, Aspernbrükkengasse 4—6 (1. 9. 1953). — Schwarz Frieda geb. Jegolnitzer, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern feilgeboten werden, sowie mit Papierwaren, ausgenommen Planeten, Horoskopen, Glücksnummern u. dgl., unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Wirkwaren und Kanditen, Pillersdorfgasse 10/2 (24. 8. 1953). — Strassgirtl Helene geb. Kanitzer, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, erweitert um den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder u. dgl.), erweitert um den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren und alkoholfreien Erfrischungsgetränken sowie Speiseeis, Spielwaren und Juxartikeln, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Holz- und Korbwaren sowie mit Parfümeriewaren, Vorgartenstraße 132/2/47 (25. 11. 1953).

3. Bezirk:

Benyö Rudolf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Parfümeriewaren, Toilettartikeln und Materialwaren, Erdbergstraße 118 (28. 12. 1953). — Biller Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Löwengasse 41 (15. 12. 1953). — Bürger Egon, Kleinhandel mit Milch, Milchmischgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Am Heumarkt 3 (21. 12. 1953). — Dechler, Dr. Josef, Großhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten und hinsichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, erweitert um den Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten und hinsichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, Invalidenstraße 1 (30. 11. 1953). — Dierkes Wilhelmine, Gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 176.437 erteilten Patentes „Verfahren zum Schnellpökeln von Fleisch“, Landstraßer Hauptstraße 163 (18. 12. 1953). — Dobner Margarete, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Göschlgasse 7 (14. 12. 1953). — Eisinger Ludwig, Handelsagentur, St. Marx (12. 11. 1953). — Erker, Dkfm. Othmar, Ein- und Ausfuhrhandel mit Maschinen und Apparaten, chemisch-technischen Produkten und Landesprodukten, erweitert um den Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Marxergasse 21 (23. 1. 1954). — Hagemoser Erich, Großhandel mit Papier, Krummgasse 3 (28. 11. 1953). — Hora Jaroslaus Ernest, Damenkleidermachergewerbe, Ungargasse 48/I/15 (4. 1. 1954). — Jungbluth Erich, Kleinhandel mit heißen Würsteln mit Kren und Senf als Zutaten sowie Brot und Gebäck (Großmarkthalle (23. 7. 1953). — Kielmeier Theresia geb. Chaluper, Übernahme von Arbeiten für die Gewerbe der Chemischputzer und der Färber, Erdbergstraße 132 (10. 12. 1953). — Koppelmann Marianne geb. Toch, Wäschewarenerzeugergewerbe, Landstraßer Hauptstraße 131 (12. 10. 1953). — Mohr Heinrich, Einzelhandel mit Wäsche-, Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren sowie mit Schneiderzubehör, erweitert um den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Hohlweggasse 17 (Hegergasse 14) (19. 1. 1954). — Nemec Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Landstraßer Hauptstraße 141 (7. 1. 1954). — Pinschof Karl, Handelsagentur, Dannebergplatz 9/10 (4. 1. 1954). — Prigl Maria geb. Vittinghof, Maschinstrickergewerbe, Seidlgasse 24 (5. 1. 1954). — Scherer, Dkfm. Helmut, Großhandel mit Textilschnittwaren, Konfektionswaren, Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, Großhandel mit Wolle und Garnen und Versandkleinhandel mit Textilschnittwaren, Konfektionswaren, Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Textilschnittwaren, Konfektionswaren, Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, Rennweg 39 (12. 10. 1953). — Schernberger Leopold, Kleinhandel mit Seilerwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Textilschnittwaren für Tapezierer und mit Bettwarenzugehör und Bettwaren sowie Wäsche, mit Ausnahme von Leibwäsche, Erdbergstraße 51 (30. 12. 1953). — Schumann Friedrich Ferdinand, Anstreichergewerbe, erweitert um das Malergewerbe, Am Heumarkt 3 (23. 5. 1953). — Schusser Irma geb. Drdel, Handel mit Därmen und Fleischereibedarfsartikeln unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um den Kleinhandel mit Gewürzen, Viehmarktgasse 1 (10. 4. 1953.) — Sekac Anastasia, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, Essig, Senf, Obst- und Gemüsekonserven, Suppenwürze, fertigen Suppen in fester Form, Südfrüchten, mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Untere Weißgerberstraße 35 (9. 12. 1953). — Slama Julius, Ges. m. b. H., Gemischtwarenkleinhandel, Salesianergasse 1 b (1. 12. 1953). — Somogyi Franz, Kleinhandel mit Holzwaren für den Haus- und Küchenbedarf in Verbindung mit dem Siebmachergewerbe, erweitert um den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas- und Porzellanwaren, Rochusgasse 1 (11. 12. 1953). — Soriat Maria, Kleinhandel mit Eiern, erweitert um den Kleinhandel mit Fischen und Fischmarinaden, Räucherwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Fischkonserven, Öl, Essig, Senf, Essiggemüse, Salaten, Gebäck, Löwengasse 45 (30. 4. 1953). — Stransky Paul, Kleinhandel mit Schuhen und allen einschlägigen Artikeln, Ungargasse 40 (30. 12. 1953). — Terber Franz, Einzelhandel mit Spiel-, Holz-, Korb- und Bürstenbinderwaren sowie Haushaltungsgeräten, erweitert um den Kleinhandel mit Kinderwagen sowie mit Galanterie- und einschlägigen Kurzwaren, mit Haushaltungsartikeln, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, und Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, erweitert um den Kleinhandel mit Glas-, Porzellan-, Keramik- und Parfümeriewaren, Fasangasse 31 (30. 12. 1953). — Uhl Ernst, Großhandel mit Papier- und Schreibwaren, Buchbindereibedarf und Postkarten, Krummgasse 3 (28. 11. 1953).

4. Bezirk:

Friedrich Walter, Buchbindergewerbe, Große Neugasse 18 (25. 9. 1953). — Gerstner Elsa geb. Macha, Werbemittlung, Schleifmühlgasse 5 (10. 4. 1953). — Horak, Dkfm. Dr. Wilhelm, Großhandel mit Anilinfarbstoffen und Textilhilfsmitteln, Graf Starhemberg-Gasse 26 (11. 11. 1953). — Makrlik, Dkfm. Dr. Jaroslav, Großhandel mit gebrauchten Rohren, Argentinierstraße 19/1 (10. 11. 1953). — Morbioli Peter, Handelsagentur, Operngasse 23/12 (14. 9. 1953). — Rautek Franz, Kleinhandel mit Rautek-Traggurten, Sportartikeln und Spielwaren, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Wiedner Hauptstraße 39, 4. Stiege, 36 a (18. 11. 1953). — Plhak Valerie geb. Gold, Kleinhandel mit Textilwaren und Wäsche, Favoritenstraße 47 (27. 10. 1953). — Rippl Valerie, Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wolle und Garnen, erweitert um den Großhandel mit textilen Kurzwaren, Große Neugasse 15 (21. 12. 1953). — Schreier Adolf, Einzelhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, erweitert auf den Kleinhandel mit Elektromaterialien unter Ausschluß von Beleuchtungskörpern, erweitert um den Kleinhandel mit Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, Fernsehgeräten, deren Bestandteilen und Zubehör sowie mit Elektrowaren, Favoritenstraße 56 (5. 9. 1953). — Schubert Karl, Handel mit Musikinstrumenten und einschlägigen Bedarfsartikeln, erweitert um den Handel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, erweitert um den Kleinhandel mit Elektrowaren, Favoritenstraße 70 (8. 10. 1953). — Schubert Paul, Kleinhandel mit Bürsten, Pinseln, Holz- und Korbwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Seilerwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Argentinierstraße 58 (5. 11. 1953). — Schweiger Maria geb. Kunik, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Südfrüchten, Essiggemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Hülsenfrüchten, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kettenbrückengasse 4 (28. 4. 1953). — Strauss Johann, Binnengroßhandel mit Spezialgeweben für Regenschutzbekleidung, erweitert um den Großhandel mit Geweben aller Art, Wohllebengasse 10 (19. 9. 1953). — Suchina Thomas, Alleininhaber der protokollierten Firma Thomas Suchina, Fabrikmäßige Erzeugung von Damenoberbekleidung, erweitert um die Fabrikmäßige Erzeugung von Herrenoberbekleidung, Grüngasse 1 A (5. 3. 1953). — Union Brikett-Importgesellschaft m. b. H., Einfuhrhandel mit Union-Braunkohlenbriketts, erweitert um den Großhandel mit festen mineralischen Brennstoffen und deren Nebenprodukten, Brucknerstraße 6 (6. 8. 1953). — Weinhart Alois, Gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 163.687 erteilten Patentes „Vorrichtung zur Zuführung von Sekundärluft bei Herden, Öfen u. dgl.“ Argentinierstraße 36 (14. 12. 1953).

Verlustanzeige

Die Sprengelstampiglie Nr. 12 des Fürsorgeamtes Wien 24, Bezirk Mödling, ist in Verlust geraten. Sie wird hiemit für ungültig erklärt.

*

Verlustanzeige

Die Dienstlegitimation des Oberbezirksarztes Dr. Johanna Lachnit ist in Verlust geraten. Sie wird hiemit für ungültig erklärt.

A. FRIGO
UNTERNEHMUNG FÜR:
Erdarbeiten
Baggerungen
Lastentransporte
WIEN XX, WENZELGASSE 12 b
Tel: A 47 0 84
A 5996/13



ZENTRALHEIZUNG · SANIT. ANLAGEN
Ernst Christl
A 5832/12
WIEN XIV, MISSINDORFSTRASSE 3
TELEPHON Y 10 304 A 38 1 11 U

Marktbericht

vom 15. bis 20. Februar 1954

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise
Endiviensalat, Stück	160— 180
Vogerlsalat	1200—1600 (2500)
Chinakohl	400— 500 (600)
Kohl	300— 500
Kohlsprossen	800—1000 (1200)
Kohlrabi, Stück	60— 120
Kraut, weiß	240— 300
Kraut, rot	200— 300
Karotten	200— 360
Stengelspinat	700—1000
Sellerie	200— 320
Sellerie, Stück	80— 250
Rote Rüben	100— 180
Kren	1200—1500 (1800)
Porree	400— 600
Zwiebeln	120— 200
Knoblauch	1200—1600 (1800)

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignon	4000—5200

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	70— 80
Kartoffeln, lang	100— 120 (140)
Kipfler	240— 300

Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel, übliche Konsumware	300— 600
Feine Speiseäpfel	600— 800 (1000)
Nüsse	1200—1500

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	280.700	19.200	—	900	45.400
Niederösterreich	123.900	661.200	1.500	—	45.500
Oberösterreich	6.800	—	8.300	—	—
Steiermark	65.200	—	259.000	—	—
Burgenland	1.600	—	—	—	—
Kärnten	3.000	—	—	—	—
Holland	57.800	—	15.000	—	—
Italien	151.100	—	293.400	—	—
Dänemark	24.300	—	—	—	—
Algerien	200	—	—	—	—
Jugoslawien	—	—	8.500	—	—
Westindien	—	—	5.300	—	—
Türkei	—	—	100	—	—
Israel	—	—	100	—	—
Belgisch-Kongo	—	—	200	—	—
Inland	481.200	680.400	268.800	900	90.900
Ausland	233.400	—	322.600	—	—
Zusammen	714.600	680.400	591.400	900	90.900

Agrumen: Italien 434.800 kg, Türkei 100 kg, Israel 9600 kg, Spanien 1100 kg, Griechenland 400 kg, Marokko 900 kg; zusammen 446.900 kg.

Milchzufuhren: 4,830.585 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	2	4	55	—	61
Niederösterreich	296	179	359	57	891
Oberösterreich	18	76	303	6	403
Steiermark	39	41	159	17	256
Kärnten	—	2	7	—	9
Burgenland	20	15	85	25	145
Tirol	—	—	3	—	3
Zusammen	375	317	971	105	1768

Außermarktbezüge:

Niederösterreich	16	—	—	—	16
Oberösterreich	7	—	39	—	46
Steiermark	70	—	1	—	71
Zusammen	93	—	40	—	133

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 94 Stück lebende Kälber, 1 Stück lebende Ziege (Herkunft: Niederösterreich). Herkunft: Wien 10, Niederösterreich 26, Oberösterreich 20, Steiermark 7, Tirol 3, Burgenland 28.

Kontumazanlage:

4 Stück lebende Kälber. Herkunft: Niederösterreich.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 5842 Stück Fleischschweine (10 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 156, Niederösterreich 2587, Oberösterreich 2224, Steiermark 268, Kärnten 39, Burgenland 568.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 371 Stück Fleischschweine, 123 Stück Fettschweine. Herkunft (Fleischschweine): Niederösterreich 127, Oberösterreich 95, Steiermark 135, Burgenland 14. Herkunft (Fettschweine): Jugoslawien 123 Stück.

Außermarktbezüge — Kontumazanlage:

25 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 8, Burgenland 17.

Zufuhren der Großmarkthalle

In kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1.467	548	4681	4549	2464	12.022	1289
Burgenland	7.800	—	—	—	—	—	—
Niederösterr.	99.510	380	1610	—	—	110	—
Oberösterr.	6.600	—	887	—	90	—	—
Salzburg	420	30	—	—	—	—	—
Steiermark	4.550	—	—	—	—	—	—
Kärnten	600	—	50	—	—	—	—
Tirol	5.600	—	—	—	1000	—	—
Zusammen	126.547	958	7228	4549	3554	12.132	1289
Wien über St. Marx	89.449*	786*	—	—	2554*	—	—

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Burgenland	328	416	1	—	—	—
Niederösterreich	1894	3111	34	20	48	9
Oberösterreich	676	367	2	1	11	5
Salzburg	131	—	—	—	—	—
Steiermark	197	187	—	15	3	—
Kärnten	14	5	—	—	—	—
Tirol	87	—	—	—	—	—
Zusammen	3327	4086	37	36	62	14

Speck und Filz: Wien 8959 kg, Niederösterreich 180 kg; zusammen 9139 kg.

Schmalz: Wien 1479 kg.

	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Wien über St. Marx	13*	551*	—	—	—	—

*) Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 284 Stück Pferde, hievon 22 Stück Fohlen. Verkauft wurden 258 Stück Schlachtpferde und 3 Stück Nutzpferde. Unverkauft blieben 23 Stück Pferde. Herkunft: Wien 13, Niederösterreich 112, Burgenland 43, Oberösterreich 77, Steiermark 19, Salzburg 6, Kärnten 14.

Nachmarkt:

Auftrieb: 13 Stück Pferde, hievon 2 Stück Fohlen. Verkauft wurden 13 Stück Schlachtpferde. Herkunft: Wien 3, Niederösterreich 6, Burgenland 4.

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 112 Stück Ferkel, davon wurden 105 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 232.80 S, 7wöchige 270.60 S, 8wöchige 300 S, 10wöchige 320 S, 14wöchige 410 S.

Marktamt der Stadt Wien

„Griecholith"
Steinholz- u. Terrazzofußbodenerzeugung
Johann Kolman
Wien VII, Seidengasse 39a
Tel. B 31 0 26
A 5628/13

Baubewegung

Vom 15. bis 20. Februar 1954

Neubauten

2. Bezirk: Taborstraße 67, Wohnhaus-Wiederaufbau, Arch. Helene Koller-Buchwieser, 1, Bellariastraße 10, Bauführer unbekannt (2, Taborstraße Nr. 67, 1/54).

Franz Hochedlinger-Gasse 4, Wohnhaus-Wiederaufbau, Helene Homme, 17, Hasenauergasse 35, Bauführer Bmst. Amlacher u. Sauer, 21, Prager Straße 12 (2, Franz Hochedlinger-Gasse 4, 2/54).

Volkertstraße 3, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, Josef Vest, Häuseradministration, 1, Bösendorferstraße 7, Bauführer „Bauwerk" Bauges. m. b. H., 4, Favoritenstraße 4 (2, Volkertstraße 3, 1/54).

3. Bezirk: Ungargasse 20, Wohnhaus-Wiederaufbau, August Novotny, 4, Preßgasse 4, Franz Tempfer, Krems an der Donau, Ringstraße 8, Bauführer unbekannt (3, Ungargasse 20, 2/54).

9. Bezirk: Pelikangasse 14, Wohnhaus-Neubau, Österreichisches Siedlungswerk, Gemeinnützige Gen. m. b. H., 8, Breitenfelder Gasse 6/8, Bauführer unbekannt (9, Pelikangasse 14, 2/54).

10. Bezirk: Buchengasse 30, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Firma Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (10, Buchengasse 30, 1/54).

Jagdgasse 36, Wohnhaus-Wiederaufbau Dr. Gustav Mitterdorfer, 1, Landesgerichtsstraße 18, Bauführer unbekannt (10, Jagdgasse 36, 6/53).

Quellenstraße 209 (Hoftrakt), Wiederaufbau, Berta Klausberger und Dr. Maria Wanisch, 1, Wipplingerstraße 13, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (10, Quellenstraße Nr. 209, 4/53).

12. Bezirk: Kollmayergasse 14, Wohnhaus-Wiederaufbau, Margarete Stosius, 12, Anton Scharff-Gasse 7, Bauführer Bmst. Hans Baudischs Wtw., 12, Anton Scharff-Gasse 3 (12, Kollmayergasse 14, 1/54).

19. Bezirk: Friedlgasse 4, Zweifamilienhaus, Johann Panozzo, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Wilhelm Sämann, 23, Himberg, Anningergasse 3 (M.Abt. 37 — 19, Friedlgasse 4, 1/53).

Kleingartenverein Nußdorf, E.Z. 820, Heiligenstadt, Sommerhütte, Wilhelm und Anna Tosch, 16, Rosa Luxemburg-Gasse 5—9, Bauführer Zmst. Josef Straznicky, 18, Leitermayergasse 35 (M.Abt. 37 — 19, Leitermayergasse 35, 1/54).

20. Bezirk: Perinetgasse 1, Wohnhaus-Wiederaufbau, Hausverwaltung M. Koronai &. Co., 1, Tegetthoffstraße 7—9, Bauführer Bmst. Anton Kroker, 9, Mosergasse 10 (20, Perinetgasse 1, 1/54).

25. Bezirk: Mauer, Dürergasse 50—58, Zweifamilienhaus, Johann und Margarete Bieber, 11, Geiselbergstraße 18, Bauführer Bmst. Ing. Josef Slama jun., 21, Donaufelder Straße 243—245 (M.Abt. 37 — 25, Dürergasse 50—58, 1/54).

Mauer, Sillersiedlung, Parzelle 54, Sommerhütte, Leopold Wacha, 13, Hetzendorfer Straße 164, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 (M.Abt. 37 — 25, „Siller", 4/54).

Installations-Unternehmung
Franz Lex
ROHRLEITUNGSBAU, PUMPANLAGEN
CHLORUNGSAPPARATE FÜR
TRINK-, NUTZ- UND ABWASSER
PNEUMATISCHE
SCHLAMMFÖRDERUNG
Wien XVII, Steinergasse 8
A 23 0 29 A 22 2 98
A 6182

Liesing, Siebenhirtner Hauptstraße 370, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Siebenhirtner Hauptstraße 370, 1/54).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Hohenstaufengasse 3, Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/649/54).

Aspernplatz 4, Tankstelle-Benzinabscheider, Firma Orop, 1, Aspernplatz 4, Bauführer Philipp Holzmann AG, 4, Lothringer Straße 4 (35/674/54).

Parkring 2, Ölfeuerungsanlage, Café Stadtpark, Parkring, Mahal & Parzer, Bauführer Firma Unitherm, 21, Prager Straße 145 (35/699/54).

Vorlaufstraße 4, Planwechsel-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (1, Vorlaufstraße 4, 1/54).

Wipplingerstraße 24, Einbau einer WC-Anlage, Dr. Plener, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Sieß, 16, Hettenkofergasse 26 (1, Wipplingerstraße 24, 3/54).

Eßlinggasse 15, Podesteinbau und Magazinsteilung, Adele Schmirger, im Hause, Bauführer Danubia Bauges. m. b. H., 1, Börsegasse 12 (1, Eßlinggasse 15, 1/54).

Operngasse 4/15, Ausbruch einer Eingangstür (Büro), Bauführer Baugesellschaft Aumann, Keller & Pichler, 1, Operngasse 4 (1, Operngasse 4, 1/54).

2. **Bezirk:** Molkereistraße 5, Einbau eines Kühlraumes, Berta Kolmhofer, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Kasparek & Sohn, 3, Rennweg 99 (2, Molkereistraße 5, 1/54).

Kleine Pfarrgasse 5, Herstellung eines Schuppens für Kraftrad, Hans Liedl, im Hause, Bauführer unbekannt (2, Kleine Pfarrgasse 5, 2/54).

3. **Bezirk:** Keilgasse 4, Deckenauswechslung, Karl Melcher, Gebäudeverwaltung, 8, Lange Gasse 28, Bauführer Bmst. Josef Witzmann, 4, Karolinengasse 10 (3, Keilgasse 4, 1/54).

Hegergasse 17, Planwechsel-Wiederaufbau, Österreichisches Siedlungswerk GmbH., durch Arch. Ing. Josef Leitner, 1, Rosenbursenstraße 4, Bauführer Bmst. A. Millik und Neffe, 16, Ottakringer Straße 141 (3, Hegergasse 17, 1/54).

Steingasse 18, Kanalbau, Israelitische Kultusgemeinde Wien, Gebäudeverwaltung, 1, Schottenring 25, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Siegfried Kolisch, 8, Josefstädter Straße 99 (3, Steingasse 18, 1/54).

Rasumofskygasse 10, Planwechsel, Hausverwaltung Leopold Röder, 12, Meidlinger Hauptstraße Nr. 3, Bauführer Bmst. Eduard Frauenfeld u. Berghof, 4, Weyringergasse 6 (3, Rasumofskygasse 10, 1/54).

Khunngasse 15, Türdurchbruch, Johann Sator, im Hause, Bauführer Mmst. Hans Bleyers Wtw., 3, Eslarngasse 24 (3, Khunngasse 15, 1/54).

Arsenal, Objekt 222, Erweiterung der Tankanlage, Bundesgebäudeverwaltung, 3, Arsenal, Objekt 222, Bauführer unbekannt (35/714/54).

4. **Bezirk:** Südtiroler Platz 7, Selbstfahreraufzug, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbauges. m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (35/715/54).

Kettenbrückengasse 6, Kanalumbau, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Ing. Laska, 8, Florianigasse 49 (35/698/54).

5. **Bezirk:** Siebenbrunnengasse 46, Einbau einer Waschküche, Anton Ölmann, 5, Schelleingasse 54, Bauführer Bmst. Alfred Giller, 20, Dresdner Straße 89 (5, Siebenbrunnengasse 46, 1/54).

Wimmergasse 30, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, Hermine Haberzettel, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Gröbel, 8, Laudongasse 60 (5, Wimmergasse 30, 1/54).

Diehlgasse 33, Arbeitergasse 40, Einbau einer Trafostation, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 9, Mariannengasse 3 (5, Diehlgasse 33, 2/54).

6. **Bezirk:** Köstlergasse 3, Adaptierung des Dachbodens, Dipl.-Ing. Josef Wöhnhart, 1, Bellariastraße 10, Bauführer Bmst. Ing. Alexander Radl, 12, Fasangartengasse 125 (6, Köstlergasse 3, 1/54).

7. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 30, 1. Stock, Pfeilerauswechslung, Straßen- und Hoftrakt, A. Herzmansky, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (7, Mariahilfer Straße 30 1/54).

Lindengasse 55, Umbau der Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/650/54).

8. **Bezirk:** Lerchenfelder Straße 156, Mittelpfeilerentfernung, Josef Maschin, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. F. Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (8, Lerchenfelder Straße 156, 1/54).

9. **Bezirk:** Alserbachstraße 23, Umbau in Büroräume, Wiener Arbeiterheime GmbH., 1, Löwelstraße 18, Bauführer Bmst. Karl Mayers Wtw., 21, Überfuhrstraße 13 (9, Alserbachstraße 23, 1/54).

Alserbachstraße 28, Deckenauswechslung, Wilhelm u. Magdalena Schreiber, im Hause, Bauführer Bmst. J. Flieger u. Sohn, 19, Weimarer Straße 90 (9, Alserbachstraße 28, 1/54).

Hahngasse 11, Umbau und Erweiterung der Garage, Leopold Weißhaar, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Kroker, 9, Mosergasse 10 (9, Hahngasse 11, 1/54).

Althanstraße 11, Abtragungsbewilligung, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/659/54).

10. **Bezirk:** Matzleinsdorfer Bahnhof, Schuppenanbau, Josef Budka, 14, Stättermayergasse 9, Bauführer Franz Horak, 17, Dornbacher Straße Nr. 30 (35/652/54).

Erlachgasse 82, Bauliche Abänderungen, Erzdiözese Wien, 1, Stephansplatz 3, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (10, Erlachgasse 82, 1/54).

Favoritenstraße 77, Portalbau, Rudolf Metzl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (10, Favoritenstraße 77, 1/54).

Siedlung am Ziegelofen, Straße 2, Planwechsel, Franz u. Maria Slaby, 10, Muhrengasse 24/2, Bauführer Bmst. Ing. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (X — Sm/2709/1/53).

Rieplstraße 11, Deckenauswechslung, Franz Krones sen. u. jun., 10, Gudrunstraße 136, Bauführer Ing. Rudolf Pribek, 1, Schottengasse 3 (10, Rieplstraße 11, 1/54).

12. **Bezirk:** Bahnhof Meidling, Errichtung eines Kioskes, Salmann Stanger, 12, Bonygasse 65, Bauführer Ing. Josef Vodicka, 12, Wurmbstraße Nr. 44 (35/610/54).

Bethlengasse 4, Kanalanschluß, Marie Derflinger, im Hause, Bauführer Bmst. Gerhard Seifert, 12, Arndtstraße 10 (12, Bethlengasse 4, 1/54).

Thunhofgasse 11, Kanalanschluß, Carl Theodor Gasselseder & Co., 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bmst. Karl Pfarrhofer, 1, Wipplingerstraße 5 (12, Thunhofgasse 11, 1/54).

Elisabethallee 6, Kanalanschluß, Emil Prokop, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (12 Elisabethallee 6, 1/54).

Elisabethallee 10, Kanalanschluß, Karl Schenner, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (12, Elisabethallee 10, 1/54).

Elisabethallee 16, Kanalanschluß, Anton Sieberer, im Hause, Bauführer Bmst. Alexander Radl, 12, Fasangartengasse 125 (12, Elisabethallee 16, 1/54).

Schönbrunner Straße 278, Akku-Werkstätte und Magazin, Dr. Leopold Jungfer, 3, Lothringer Straße 16, Bauführer Bmst. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (12, Schönbrunner Straße 278, 1/54).

Abermanngasse 6, Kanalanschluß, Siegfried Hulles, 9, Harmoniegasse 7, Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48 (12, Abermanngasse 6, 1/54).

Deutschmeisterstraße 10, Kanalanschluß, Josef Brenner, 6, Linke Wienzeile 176, Bauführer Bmst. Bachheimer & Stöhr, Hollabrunn, NÖ (12, Deutschmeisterstraße 10, 1/54).

17. **Bezirk:** Dornbacher Straße 97—99, Ölfeuerungsanlage, „Cadora", Karl Steininger u. Bruder, im Hause, Bauführer Unitherm, 21, Prager Straße Nr. 145 (35/606/54).

Künftiger Vermögensbedarf

An den denken Menschen, die mit der Deckung gegenwärtigen Bedarfes manche Mühe haben, nur selten. Aber manchmal wird man doch durch die bange Sorge gequält, daß eine Änderung der allgemeinen Lage, eine Störung oder vorzeitige Beendigung der Berufstätigkeit, ein Todesfall in der Familie, die Aussteuer für ein heranwachsendes Kind, die Studienkosten oder dergleichen einen künftigen, termingemäß oder überraschend fälligen Vermögensbedarf herbeiführen werden. Für all diese Fälle bietet unsere Lebensversicherung eine wertvolle, je nach Bedarf zu wählende Vorsorge. Lassen Sie sich durch eine unverbindliche Anfrage von uns nähere Informationen darüber geben. Städtische Versicherung, Wien I, Tuchlauben 8.

A 6280

19. **Bezirk:** Krottenbachstraße 28, Bauliche Veränderungen, Maria Panozzo, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 19, Krottenbachstraße 28, 1/53).

Krottenbachstraße 24, Bauliche Veränderungen, Michael Zöchbauer, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 19, Krottenbachstraße 24, 1/53).

Josefsdorf 47, E.Z. 4 — Josefsdorf, Bauliche Herstellungen, Kahlenberg A. G., 1, Rathausstraße 4, Bauführer Firma Ing. Karl Gindra, 19, Nußdorfer Lände 21 (M.Abt. 37 — 19, Josefsdorf 47, 1/53).

Jessengasse 13, Bauliche Herstellungen, Schneiderchemie, Ges. m. b. H., 1, Fleischmarkt 20, Bauführer Bmst. Josef Haller, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 21 a (M.Abt. 37 — 19, Jessengasse 13, 1/53).

Kuchelauer Hafenstraße 13, Bauliche Herstellungen, Friedrich Hartl, 15, Mareschgasse 3, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Lang, 8, Lederergasse 13 (M.Abt. 37 — 19, Kuchelauer Hafenstraße Nr. 13, 1/52).

Kuchelauer Hafenstraße 9, Bauliche Herstellungen, Marie Schreiber, 7, Karl Schweighofer-Gasse 10/25, Bauführer Holzwerke Schleußner, 24, Mödling, Friedrich Schiller-Straße 79 (M.Abt. 37 — 19, Kuchelauer Hafenstraße 9, 1/54).

Kahlenberger Straße 15, Bauliche Abänderungen, Josef Rausch und Margarete Stelzer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (M.Abt. 37 — 19, Kahlenberger Straße 15, 1/53).

20. **Bezirk:** Dammstraße 10, Unterfangung einer Zwischenwand, Abtragung einer Scheidemauer, Poigenfürst, im Hause, Bauführer Bmst. M. Pokorny, 4, Margaretenstraße 45 (20, Dammstraße Nr. 10, 1/54).

21. **Bezirk:** Pilzgasse 31, Mineralöltanks, Shell-Floridsdorfer, 1, Schubertring 14, Bauführer Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (35/713/54).

24. **Bezirk:** Mödling, Grenzgasse 40, Laufkran, Kleiner u. Fleischmann, im Hause, Bauführer unbekannt (35/686/54).

25. **Bezirk:** Inzersdorf, Anton Baumgartner-Straße Nr. 17, Personenaufzug, Brüder Schinko, Inzersdorfer Weberei, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (35/685/54).

Liesing, Lange Gasse 21, Stockwerksaufbau, Franz Kainz, im Hause, Bauführer Bmst. Viktor Josef Mochal, 25, Perchtoldsdorf, Krautgasse 9 (M.Abt. 37 — 25, Liesing, Lange Gasse 21, 1/54).

Liesing, Breitenfurter Straße 352, Bauliche Abänderungen, Hans Patzold, 25, Atzgersdorf, Therese Klostermann-Gasse 21, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (M.Abt. 37 — 25, Breitenfurter Straße 352, 1/54).

Inzersdorf, Triester Straße 59, Kanalanschluß, Ottakringer Brauerei, 16, Ottakringer Straße 91, Bauführer Bmst. Ing. Leo Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Triester Straße 59, 1/54).

Inzersdorf, Triester Straße 61, Kanalanschluß, Ottakringer Brauerei, 16, Ottakringer Straße 91, Bauführer Bmst. Ing. Leo Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Triester Straße 61, 1/54).

Inzersdorf, Triester Straße 92, Kanalanschluß, Ottakringer Brauerei, 16, Ottakringer Straße 91, Bauführer Bmst. Ing. Leo Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Triester Straße 92, 1/54).

JP

Josef Petertill

Installationsbüro für elektrische Anlagen

WIEN VIII, Josefstädter Straße Nr. 32

Verkaufsabteilung A 24-4-75 Techn. Büro B 43-5-71

A 64104

Bauspengler

Josef Ertler

Wien III, Rüdengasse 19

Gegründet 1872 Telephon M 10-1-70 M 10-1-71

A 6181

Liesing, Haeckelstraße 9, Kanalanschluß, A. Gärdtner, Bauführer Bmst. Ing. A. Lehmann, 25, Rodaun, Liesinger Straße 2 (M.Abt. 37 — 25, Haeckelstraße 9, 1/54).

Siebenhirten, Siebenhirtner Hauptstraße 17, Kanalanschluß, Wenisch, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse Nr. 6—8 (M.Abt. 37 — 25, Siebenhirten, Siebenhirtner Hauptstraße 17, 1/54).

Siebenhirten, Siebenhirtner Hauptstraße 19, Kanalanschluß, Mattes, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse Nr. 6—8 (M.Abt. 37 — 25, Siebenhirten, Siebenhirtner Hauptstraße 19, 1/54).

Liesing, Haeckelstraße 19, Kanalanschluß, Maria Schuh, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (M.Abt. 37 — 25, Haeckelstraße 19, 1/54).

Rodaun, Kaltenleutgebner Straße 16—20, Anlage für Zementladung, Perlmoser Zementwerke A. G., 4, Lothringer Straße 8, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Kaltenleutgebner Straße Nr. 16—20, 1/54).

Grundabteilungen

8. **Bezirk:** Josefstadt, E.Z. 24, Gste. 333, 334, öff. Gut, Gst. 1189, Dr. Hans Gaber, 8, Albertplatz 8, durch Firma Pittl & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16 (M.Abt. 64 — 187/54).

10. **Bezirk:** Ober-Laa-Stadt, E.Z. 57, Gste. 1086, 1092/1, 1092/2, 1092/3, 1092/7, Wohnbauvereinigung für Privatangestellte, 1, Deutschmeisterplatz 2 (M.Abt. 64 — 246/54).

13. **Bezirk:** Ober-St. Veit, E.Z. 2895, Gste. 979/13, 979/29, 981/10, Anna Ipser, 15, Camillo Sitte-Gasse Nr. 1, durch Notar Dr. Karl Sporr, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64 — 270/54).

Ober-St. Veit, E.Z. 760, Gste. 889/18, 1616/15, E.Z. 2919, Gst. 889/10, E.Z. 2925, Gste. 889/17, 1616/14, Ing. Josef Wambacher, 13, Lainzer Straße 121, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße Nr. 2 (M.Abt. 64 — 239/54).

Ober-St. Veit, E.Z. 154, Gst. 297/1, E.Z. 1487, Gst. 297/2, E.Z. 2871, Gst. 1172/32, öff. Gut, Gste. 1579/1, 1647/2, Gemeinnützige Ein- und Mehrfamilienhäuser-Baugenossenschaft, 1, Nibelungengasse 1 (M.Abt. 64 — 202/54).

Unter-St. Veit, E.Z. 32, Gste. 75/1, 75/2, E.Z. 13, Gst. 51, öff. Gut, Gst. 232/1, Wiener gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft „1908", Gen. m. b. H., 6, Wallgasse 5 (M.Abt. 64 — 241/54).

14. **Bezirk:** Purkersdorf, E. Z. 96, Gst. 236, Post- u. Telegr.Dion. für Wien, NÖ und Burgenland, 1, Bäckerstraße 1 (M.Abt. 64 — 276/54).

Weidlingau, E.Z. 26, Gst. 37/2, E.Z. 55, Gste. 38/4, 53, E.Z. 336, Gst. 38/1, Maria Sausenböcker, 14, Hadersdorf, Hauptstraße 22 (M.Abt. 64 — 222/54).

19. **Bezirk:** Heiligenstadt, E.Z. 95, Gst. 666/1, E.Z. 563, Gst. 1001/12, E.Z. 944, Gst. 665/1, Josef Kader, 2, Heinestraße 42, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 218/54).

Neustift am Walde, E.Z. 290, Gste. 398/2, 398/45, E.Z. 291, Gst. 398/3, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 221/54).

21. **Bezirk:** Klein-Engersdorf, E.Z. 85, Gste. 328/1, 328/2, Johann Staudigl, 21, Klein-Engersdorf 50, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, NÖ (M.Abt. 64 — 237/54).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 704, Gst. 1560, Ludwig Friedberger, 21, Lang-Enzersdorf, Kellergasse 96 (M.Abt. 64 — 204/54).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 47, Gste. 108, 87/1, Anton Strauch, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 36 (M.Abt. 64 — 242/54).

Enzersfeld, E.Z. 2, Gste. 235, 1740, 1741, E.Z. 16, Gste. 510, 2476/101, 1148, 1149, 915, 1943, 2106, Emilie und Ludmilla Toifl, 21, Enzersfeld 2, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 260/54).

22. **Bezirk:** Mannsdorf, E.Z. 139, Gst. 677/1, E.Z. 173, Gst. 458, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 238/54).

24. **Mödling:** E.Z. 411, Gste. 393/1—393/3, 539, E.Z. 628, Gst. 391/1, E.Z. 1597, Gst. 392.

Wiener-Neudorf, E.Z. 336, Gst. 773, E.Z. 721, Gst. 771/2, Johann Federsel u. a., Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 219/54).

25. **Bezirk:** Breitenfurt, E.Z. 162, Gste. 299/46, 299/56—299/58, Mechitaristenorden, 7, Mechitaristengasse 4, durch Dr. Josef Wagner-Löffler, Notar, 5, Gartengasse 17 (M.Abt. 64 — 185/54).

Vösendorf, E.Z. 1543, Gste. 1567, 1604, Franz Kehly, 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße 54, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haeckelstraße Nr. 5 (M.Abt. 64 — 201/54).

Erlaa, E.Z. 155, Gste. 69/7, 69/8, Hans Brenner-Felsach, 25, Erlaa, Hauptstraße 16, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haeckelstraße Nr. 5 (M.Abt. 64 — 253/54).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, E.Z. 1071, Gst. 936, Ferdinand Vitovec, 26, Kritzendorf, Hauptstraße 124, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 269/54).

Höflein an der Donau, E.Z. 217, Gst. 379, Alice Henkl, 26, Höflein an der Donau, Donaustraße 44 (M.Abt. 64 — 214/54).

Fluchtlinien

6. **Bezirk:** Mariahilfer Gürtel 12, Fluchtlinienbekanntgabe, Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (6, Mariahilfer Gürtel 12, 3/54).

Gumpendorfer Straße 116, Fluchtlinienbekanntgabe, Dipl.-Ing. Emil Maier, für Eduard Gutscher (6, Gumpendorfer Straße 116, 1/54).

7. **Bezirk:** Neustiftgasse 105, Fluchtlinienbekanntgabe, Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft des Österreichischen Siedlerverbandes, 1, Reichsratstraße 15 (7, Neustiftgasse 105, 1/54).

11. **Bezirk:** E.Z. 2613, Kat.G. Simmering, für den Eigentümer Ing. Friedrich Schindelar, 15, Minciostraße 20 (M.Abt. 37 — 639/54).

E.Z. 299, Kat.G. Simmering, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 751/54).

13. **Bezirk:** E.Z. 738, Kat.G. Auhof, Rosa Chlumsky, 13, Berggasse 13 (M.Abt. 37 — 758/54).

14. **Bezirk:** E.Z. 495, Kat.G. Hadersdorf, Anna Radoczky, 9, Alserbachstraße 37 (M.Abt. 37 — 750/54).

15. **Bezirk:** E.Z. 306, Kat.G. Sechshaus, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Norbert Mandl, 18, Dittesgasse 16 (M.Abt. 37 — 791/54).

16. **Bezirk:** E.Z. 4418, Kat.G. Ottakring, Ing. Erich Furigan, 16, Kirchstetterngasse 13 (M.Abt. 37 — 681/54).

19. **Bezirk:** E.Z. 1001, Kat.G. Heiligenstadt, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 643/54).

E.Z. 1831, Kat.G. Ober-Döbling, Karl Brunnbauer, 9, Rotenlöwengasse 3—5 (M.Abt. 37 — 671/54).

E.Z. 1982, Kat.G. Ober-Döbling, Otto Pelka, 3, Oberzellergasse 14 (M.Abt. 37 — 756/54).

21. **Bezirk:** E.Z. 9, Kat.G. Königsbrunn, Alois Berthold, 21, Königsbrunn 9 (M.Abt. 37 — 644/54).

E.Z. 105, Kat.G. Strebersdorf, Karl Magdlener, 21, Strebersdorf, Landstraße 14 (M.Abt. 37 — 645/54).

E.Z. 241, Kat.G. Schwarzlackenau, für den Eigentümer Bmst. Karl Mayers Wtw, 21, Überfuhrstraße 13 (M.Abt. 37 — 658/54).

E.Z. 164, Kat.G. Schwarzlackenau, Josef Kobler, 21, Brünner Straße 21 (M.Abt. 37 — 663/54).

E.Z. 14, Kat.G. Donaufeld, für den Eigentümer Bauges. H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (M.Abt. 37 — 664/54).

22. **Bezirk:** E.Z. 312, Kat.G. Stadlau, Margarethe Habl, 10, Braunspergengasse 10 (M.Abt. 37 — 754/54).

E.Z. 2687, Kat.G. Eßling, Rosa Lechner, 22, Eßling, Raphael Donner-Allee 318 (M.Abt. 37 — 755/54).

23. **Bezirk:** E.Z. 22, Wienerherberg, Franz Schreiber, 23, Wienerherberg 22 (M.Abt. 37 — 724/54).

24. **Bezirk:** E.Z. 1407, Kat.G. Maria-Enzersdorf, für den Eigentümer Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 3 (M.Abt. 37 — 638/54).

E.Z. 1726, Kat.G. Guntramsdorf, für den Eigentümer Bmst. Franz Nitsch, 24, Münchendorfer Straße 405 (M.Abt. 37 — 708/54).

E.Z. 982, Kat.G. Guntramsdorf, für den Eigentümer Bmst. Franz Nitsch, 24, Münchendorfer Straße 405 (M.Abt. 37 — 709/54).

E.Z. 426, Kat.G. Gaaden, Anna Weizenhofer, 24, Gaaden, Sittendorfer Straße 14 (M.Abt. 37 — 759/54).

E.Z. 128, Kat.G. Sittendorf, Erich Baumgartner, 19, Nußwaldgasse 24 (M.Abt. 37 — 793/54).

25. **Bezirk:** E.Z. 30, Kat.G. Liesing, Rudolf Otto, 25, Liesing, Blumengasse 8 (M.Abt. 37 — 684/54).

E.Z. 2572, Kat.G. Perchtoldsdorf, Josef Rapoldi, 14, Breitenseer Straße 6 (M.Abt. 37 — 646/54).

E.Z. 2460, Kat.G. Mauer, für den Eigentümer Arch. Friedrich Zichtl, 25, Königsbühel (M.Abt. 37 — 647/54).

E.Z. 2965, Kat.G. Inzersdorf, Alois Richtfeld, 4, Weyringergasse 3 (M.Abt. 37 — 660/54).

E.Z. 3200, Kat.G. Mauer, Elfriede Scheit, 5, Am Hundsturm 6 (M.Abt. 37 — 665/54).

E.Z. 460, Kat.G. Kalksburg, Josef Steindl, 12, Wolfganggasse 35 (M.Abt. 37 — 710/54).

26. **Bezirk:** E.Z. 3063, Kat.G. Klosterneuburg, Franz Frohneck, 20, Salzachstraße 7 (M.Abt. 37 — 736/54).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

STADTZIMMERMEISTER
Josef Eller
WIEN X, ALXINGERGASSE 5—7
TELEPHON U 31-1-27
A 6444

Nieder-österreichische Molkerei
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
WIEN XX, HÖCHSTÄDTPLATZ 5
129 eigene Verkaufsstellen
A 6302

Julius Juhos & Co.
Eisengroßhandlung
Eisenkonstruktions-Werkstätte
Wien II, Nordbahnstraße 42
Telephon R 42 560
Werk und Lager: Wien X, Sonnwendgasse 3
A 6060 12

M. NEUHOLD
Baumeister
für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Wien XX,
Adalbert Stifter-Gasse 11/13
Telephon A 43-5-93
A 6407/6

ARCHITEKT
Peregrin Glazmeier
STADTBAUMEISTER
Wien IX, Alserbachstr. 37, 8
Telephon A 16 1 69 B
A 6072/3

STADTBAUMEISTER
KARL NOWAK's WTW.
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Karl Nowak
Wien IV, Wohllebengasse 10
Telephon U 42 0 51
A 6014/5

Architekt Leopold und Ingenieur Hubert
HAUSENBERGER
Stadtbaumeister
Büro: Wien IV, Favoritenstraße 50
Telephon U 43 2 92 und U 46 4 98
Wiederaufbau- und Umbauprojekte
Neubauten — Renovierungen
A 6416/6

Garten-, Grünflächen- und Sportplatzbau
R. Donnert jun.
WIEN
■ *5, Siebenbrunnengasse 89*
■ *25, Kalksburg,*
Breitenfurter Straße 41
TELEPHON A 30-6-51
A 5328

BAUSCHLOSSEREI
JOSEF TREMMEL
WIEN III, ADAMSGASSE 28
TELEPHON U 17 4 91
A 6386/4

FRANZ HODOSI
KUNSTSTEINERZEUGUNG
Sämtliche Kunststeine als Werkstück sowie Renovierungen, Inkrustierungen usw. werden angenommen
Wien XXI, Wagramer Straße 15
Telephon R 45-0-82 A 5620 12

Beh. konz. Installations-Unternehmen
Friedrich Kozak
und Karl Sattler
Spezial-Unternehmung für Gas- und Wasserversorgungs-Anlagen. Sanitärtechnische Einrichtungen
Wien XXI, Prager Straße 44 — Tel. A 61-0-11
A 5551

Straßenbau-Unternehmung
KLARA KUGI
Dipl.-Ing. **A. KUGI's** Wwe.
BAUMEISTER
Wien XVI, Huttengasse 29—33
Telephon Y 11121
A 5968/

GAS VERWENDUNG IN GEWERBE UND INDUSTRIE
sichert einfachen und wirtschaftlichen Betrieb
Fachtechnische Beratung
durch die
WIENER STADTWERKE
GASWERKE
Direktion:
VIII, Josefstädter Straße 10
A 24 5 20
Geschäftsstellen:
XII, Theresienbadgasse 3
R 39 5 65
XX, Denisgasse 39
A 42 5 30
A 6294


FRANZ
MARKOWITSCHKA
BAU-
und
ORNAMENTENSPENGLEREI
WIEN V. FRANZENSGASSE 22
Telephon B 29 0 11
A 6297/13

Sand- und Schottergewinnung
Josef Schmatelka
Wien XXI,
Floridsdorfer Hauptstraße 17
Telephon A 61-2-90
A 5552

Statzendorfer
Schotterwerk
Dipl.-Ing. Hanel & Pokorny
Wien 14, Lautensackgasse 29
Telephon Y 13-0-25
Schotter, Sand, Bausteine aus Granulit-Hartgestein, Mauersteine und Gehweg-Platten A 5550

Granitwerk
Anton Poschacher
Mauthausen an der Donau, O.-Ö.
Neuhaus an der Donau, O.-Ö.
Zentralbüro: Wien IV, Margaretenstraße 30
Telephon B 29 2 24
A 5906/13

Lacke und Anstrichmittel
Gebrüder Jirschik
LACKFABRIK
WIEN XV, ULLMANNSTRASSE 3
Telephon R 33-4-20, R 35-3-29
A 5814/6

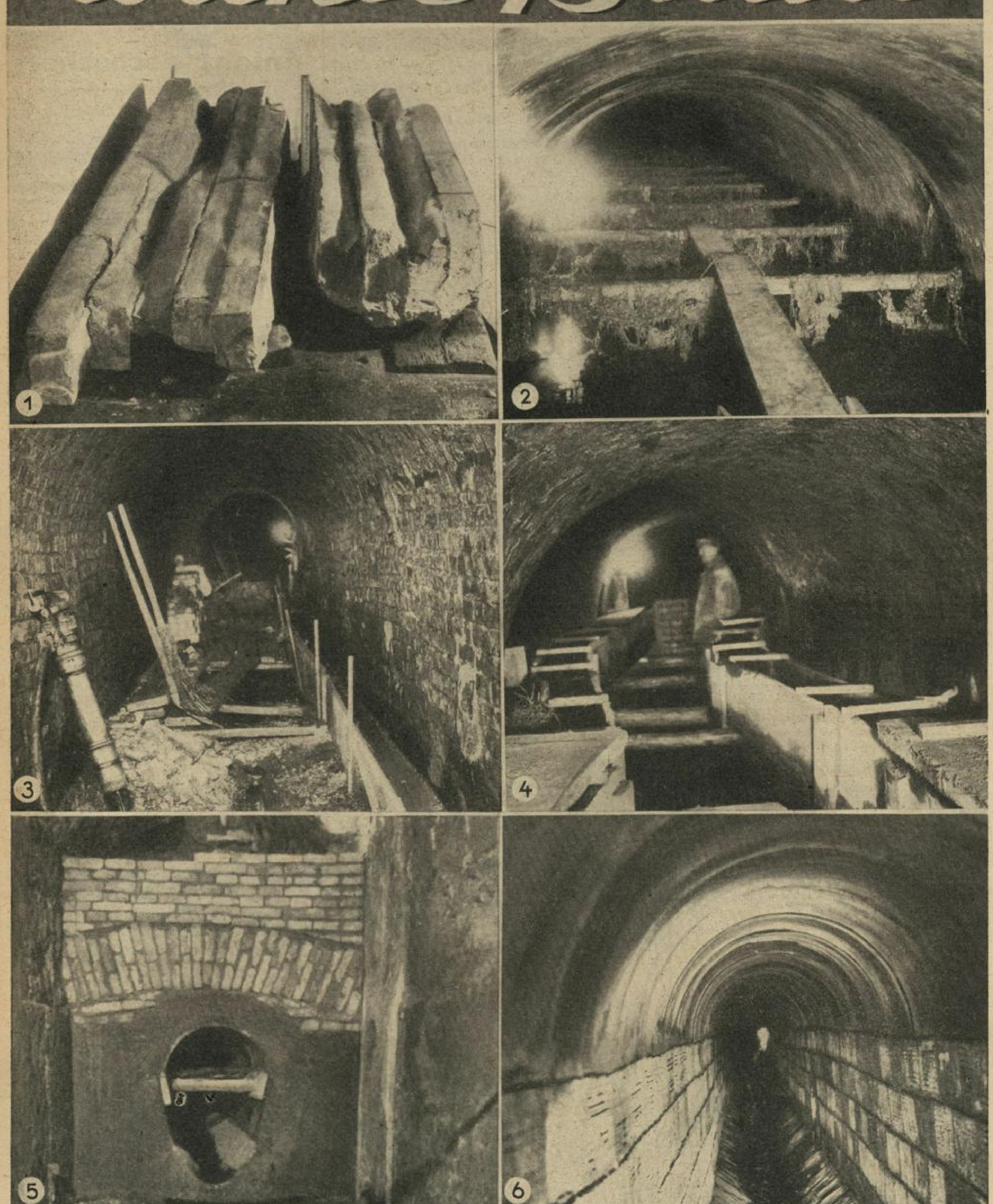
FRANZ HOG
Offene Handelsgesellschaft
Straßenreinigungsmaschinen und Fahrzeugbau
WIEN XXV - Perchtoldsdorf
Telephon A 59-0-32
A 5651/12

HOLZBAU
Hermann Otte
WIEN XX, BRIGITTENAUER LÄNDE 166
TELEPHON A 42 5 70 Serie
Sägewerk — Fabrikstischlerei
Holzkonstruktionen
A 5610/6

ROLLO-FABRIK
L. & E. ADLER
WIEN V, MARGARETENSTRASSE 87
Telephon: B 21-4-62, B 23-0-35
EIGENE ERZEUGUNG VON
SELBSTROLLMASCHINEN
in bekannt guter Qualität
Fertige Selbstroller - Brettel-Jalousien
Holzrolladen etc. A 6261/6

Behördl. konz. Unternehmung für Gas- und Wasserleitungsanlagen, Formstückerzeugung, Rohrlegungen all. Dimensionen
HEINRICH
FRÖHLICH
Städt. Kontrahent
Wien XX, Stromstraße 23 - Tel. A 42-4-36
A 5503/13

Wiener Bilder



Winterarbeiten im städtischen Kanalnetz

1. Ausgeschliffene Sohlenklinker aus dem linken Wienflußsammelkanal. — 2. Gewölbeinstandsetzung im Hauptsammelkanal in der Marxergasse. — 3. Sohleninstandsetzung im rechten Wienflußsammelkanal. — 4. Sohleninstandsetzung im Favoritner Sammelkanal. — 5. Einbau eines Betonprofils im alten Straßenkanal in der Postgasse. — 6. Instandsetzung des Straßenkanals in der Wickenburggasse.